

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 21.6.2024  
103. Jahrgang | Nr. 25  
NÄCHSTE AUSGABE  
GROSSAUFLAGE

**Asylunterkunft:** Lörrach informiert Anwohner und Nachbargemeinde

SEITE 2

**Hill Chill:** Festival wird kleiner und ist froh um helfende Hände

SEITE 10

**Leichtathletik:** In Olten heimst der TV-Riehen-Nachwuchs Medaillen ein

SEITE 14

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

**ST. CHRISCHONA** Über Tausend Jugendliche und junge Erwachsene besuchten das christliche Festival «Melo» in Bettingen

## Mit Musik und Gemeinschaft in den Glauben eintauchen

Am vergangenen Wochenende fand auf St. Chrischona die erste Ausgabe des Melo-Festivals statt. Langfristig wird jedoch ein anderer Ort gesucht.

NATHALIE REICHEL

Der Platz vor dem Chrischonaturm ist bis auf den letzten Quadratmeter mit Zelten und Grillstellen gefüllt, auf der Matte hinter dem Restaurant Waldrain steht eine grosse Konzertbühne und überall tummeln sich junge Menschen in Kleingruppen. Während drei Jahrzehnten fand das christliche Festival «Crea» auf St. Chrischona statt. Die Stimmung an jenem Wochenende ist ähnlich, das Gelände ebenso, doch das Angebot ist leicht anders – und der Name auch.

Das Festival, das vom vergangenen Freitag bis Sonntag auf St. Chrischona über die Bühne ging, heisst nämlich «Melo» – von Melodie – und versteht sich zwar als Weiterentwicklung von «Crea», ist aber doch etwas Neues, wie Mediensprecher Jonathan Bauer vor Ort gegenüber der RZ erklärte. «Das ursprünglich geplante Bauvorhaben der Chrischona Campus AG hätte eine Weiterführung des Crea-Festivals im bisherigen Rahmen erschwert, aber auch sonst war es nach 30 Jahren an der Zeit, etwas Neues zu entwickeln. Im Gespräch mit den Jugendlichen hat sich jedoch ergeben, dass sich das Festivalformat bewährt hat und weiterhin ein Anliegen ist.»

Inzwischen sind die Baupläne der Chrischona Campus AG wegen eines von der Bettinger Gemeindeversammlung beschlossenen Baustopps sistiert. Also konnte die erste Ausgabe des von der Viva Kirche Schweiz und anderen christlichen Organisationen veranstalteten Melo-Festivals, wie damals auch das «Crea», auf St. Chrischona stattfinden – dies aber lediglich der Einfachheit halber. Denn langfristig haben die Veranstalter andere Pläne: «Wir wollen das Festival in den kommenden Jahren von der St. Chrischona lösen und an einen zentraleren Ort verschieben», so Bauer. Die Besucherinnen und Besucher des Festivals stammen nämlich aus der ganzen Schweiz. Über 1000 Jugendliche und junge Erwachsene waren es dieses Jahr, die meisten im Alter zwischen 16 und 20 Jahren. Dass dabei auch die Organisatoren nicht aus der Region kommen, verrät der Dialekt im diesjährigen Motto: «Zäme, echt, tüüfer Gott erläbe.»



Zahlreiche Festivalteilnehmende besuchen am Samstag die Worship-Session hinter dem Restaurant Waldrain.



Neben Konzerten stehen zahlreiche Aktivitäten und Workshops auf dem Programm, unter anderem der Practice Room «Bibel».

### Selber aktiv werden

Im Gegensatz zum Crea-Festival legt sein Nachfolgeformat mehr Wert auf Projekte, in denen man selber aktiv werden kann. So fanden sich auf dem Areal etwa der Practice Room «Bibel» mit einem Wald-Orientierungslauf sowie weitere Workshops zu den Themen Kirche, Gebet, Alltag und Berufung. «Der Glaube soll nicht nur hör-, sondern auch praktisch erlebbar werden», erklärte Bauer. Inputveranstaltungen, Essensstände, spielerische Aktivitäten und sogar die Live-Übertragung des EM-Fussballmatches Schweiz gegen Ungarn rundeten das Rahmenprogramm des dreitägigen Festivals ab.

Doch zu einem Festival gehört vor allem eins: Musik. Und die hat gerade im Glauben eine ganz besondere Bedeutung, wie Jonathan Bauer erläuterte: «Musik spendet Trost, ermutigt und drückt Freude aus. Sie bietet eine tiefere Verbindung zu Gott und bringt Menschen zusammen. Musik kann das Herz berühren und den Glauben auf eine Weise stärken, die Worte allein oft nicht ermöglichen.»

### Auch lokale Musiker

Und so standen sowohl am Freitag als auch am Samstag längere Konzertsessions auf dem Programm. Es traten diverse christliche Bands aus Schwe-



Die Band «Wylland Worship» fesselt die jungen Besucherinnen und Besucher – die vorderen ganz besonders.

Foto: Nathalie Reichel



Auch die gemeinsame Zeit in kleineren Gruppen kommt am Melo-Festival nicht zu kurz.

Foto: Melo Festival

den, Deutschland und der Schweiz auf. Auch ganz lokale Musikerinnen und Musiker gaben sich die Ehre, so zum Beispiel die Bettinger Jugendarbeiterin, TSC-Studentin und Sängerin Vanessa Habermann oder das TSC-Kollektiv mit weiteren Studenten des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC). Letzteres hat übrigens auch den diesjährigen Melo-Song «So vill meh» geschrieben.

Nebst den beiden grossen Abendkonzerten am Freitag und Samstag fand zur Einstimmung in den zweiten Tag eine halbstündige Worship-Session mit der Zürcher Band «Wylland Worship» statt. Typisch für solche

Lobpreiszeiten ist die Einblendung der Songtexte. «Die Idee dahinter ist, dass man nicht nur zum Zuhören eingeladen ist, sondern auch zum Eintauchen und Mitsingen», so Bauer. Das tat das Publikum auch – und wie. Manche sangen nicht nur mit, sondern schlossen gefühlvoll die Augen, hoben ihre Arme in die Höhe oder falteten die Hände zum Gebet. Der absolute Hit war schliesslich «Praise», ein Song, der viele zum Tanzen animierte. Die Melodie klang noch lange in den Ohren nach – wohl ganz im Sinne des Festivalziels, die Melodie der drei Tage, vor allem auch im übertragenen Sinne, im Alltag weiterklingen zu lassen.

**REGIERUNGSRAT** Förderprogramm für die Ladeinfrastruktur von Elektroautos

## Kanton Basel-Stadt fördert E-Mobilität via Ladeinfrastrukturen

Der Regierungsrat hat die Verordnung über die Förderung von Ladeinfrastrukturen für Elektroautos beschlossen, teilte dieser am Dienstag in einem Communiqué mit. Damit könne der Kanton Basel-Stadt den Ausbau der Ladeinfrastruktur in öffentlich zugänglichen und in privaten Parkierungsanlagen im Rahmen der «Aktion Ladeinfrastruktur» finanziell unterstützen. Förderbeiträge gebe es für Grundinstallationen von Ladeinfrastrukturen. Gesuche könnten ab 1. Juli beim Amt für Umwelt und Energie eingereicht werden. Die Aktion dauere bis Ende 2030.

Der Grosse Rat habe am 17. Januar die rechtlichen Grundlagen für die Förderung von Grundinstallationen von Ladeinfrastrukturen verabschiedet. Mit der nun vom Regierungsrat verabschiedeten Verordnung könne die Aktion am 1. Juli starten.

Die «Aktion Ladeinfrastruktur» richte sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von Parkierungsanlagen am Standort Kanton Basel-Stadt, die ihre bereits bestehende oder neu zu erstellende Anlage für das Laden von Elektroautos vorbereiten wollten. Förderbeiträge gebe es für die Grundinstallation der Ladeinfrastruktur von

Parkplätzen in privaten oder staatlichen Parkierungsanlagen mit öffentlichem Zugang, für die Grundinstallation von Parkplätzen in privaten Parkierungsanlagen und jene für Car-sharing-Standorte auf öffentlich zugänglichen Parkierungsanlagen. Die Grundinstallation beinhalte Zuleitungen und das Verteil- und Lastmanagementsystem ab Hausanschluss bis zu den Parkplätzen.

Das Förderprogramm werde nach dem Verursacherprinzip finanziert: Beim Strombezug an den Ladestationen werde ein «Zuschlag für die Elektrifizierung des motorisierten Ver-

kehrs» (ZEM) erhoben. Dieser betrage 2,5 Rappen/kWh und falle bei sämtlichen Ladestationen an, deren Bau mit Förderbeiträgen unterstützt worden ist. Um eine starke Verteuerung des Ladevorgangs zu verhindern, werde der Strombezug an diesen Ladestationen von der Lenkungsabgabe befreit.

Damit der Aufbau der Ladeinfrastrukturen möglichst rasch vorangehe, sei das Förderprogramm von Anfang Juli 2024 bis Ende 2030 zeitlich begrenzt. Alle Informationen und Details über die «Aktion Ladeinfrastruktur» finden sich auf der Webseite des Amtes für Umwelt und Energie.

## Reklameteil

**Kotelett vom  
Baselbieter Kalb**  
der Star auf dem Grill

**Henzi**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



## LESERBRIEFE

## Zuverlässige Energiequelle

Grossartig! Ich möchte Frau Christ gratulieren, dass sie das Thema Geothermie im Nationalrat eingebracht hat und es an den Bundesrat überwiesen wurde. Diese zuverlässige und praktisch überall verfügbare Energiequelle hat man bis anhin kaum in die Diskussionen eingebracht. Als Geologe weiss ich, dass es mittlerweile Technologien gibt, die das Risiko eines Erdbebens, wie es seinerzeit die Bohrung in Kleinhüningen ausgelöst hat, ausschliessen können. Leider ist dieses Risiko in den Köpfen der Bevölkerung immer noch gegenwärtig. Es ist an der Zeit, dass man der Geothermie mehr Platz in den Diskussionen einräumt. Viele Probleme, wie sie bei der Nutzung von Windkraft, Solarenergie und Wasserkraft entstehen, gibt es bei der Nutzung der Geothermie nicht.

Cornel Ryser, Riehen

## Auch über Nacht nur Elektrofahrzeuge

rz. In einem Leserbrief in der RZ21 vom 24.5.2024 hiess es, dass an den Allmend-Ladeplätzen für E-Autos in Riehen über Nacht auch Autos mit Verbrennungsmotoren parkieren dürften. Diese Aussage ist jedoch nicht korrekt, wie die IWB als Reaktion auf besagten Leserbrief der RZ-Redaktion mitteilte. Es dürfen auch über Nacht nur Elektrofahrzeuge während eines Ladevorgangs parkieren. Dies wird im Übrigen mit einem entsprechenden Schild signalisiert.



Foto: Michèle Faller

## LÖRRACH Geplante Flüchtlingsunterkunft wirft Fragen auf

## Informationsoffensive, die genutzt wurde

Über die geplante Asylunterkunft an der Grenze zu Riehen informierte Lörrach die Anwohnenden. Auch mit Riehen sind sowohl Stadt als auch Landkreis in Kontakt.

MICHÈLE FALLER

Vor der Aula des «TonArt»-Gebäudes in Lörrach steht eine grosse Menschenmenge. Die Leute warten aber nicht auf Einlass, denn der Saal ist bereits bis auf den letzten Platz belegt; auch den Wänden entlang stehen Interessierte. Der grosse Andrang bei der Infoveranstaltung zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in Lörrach-Stetten vom Montag zeigt, dass das Thema die Lörracher Bevölkerung bewegt.

Im Riehener Einwohnerrat war die Asylunterkunft direkt an der Landesgrenze bereits am 24. April Thema. Bernhard Rungger (SVP) hielt in einer Interpellation seine Befürchtung fest, dass die temporäre Gemeinschaftsunterkunft in modularer Bauweise für rund 150 Asylbewerber für Riehen zur Belastung werden könnte, da es die dort platzierten Asylbewerber ins Zentrum der Stadt Basel ziehen könnte, auch wenn ein Grenzübergang nicht gestattet sei. Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann bestätigte in besagter Einwohnerratssitzung, dass Riehen vom Landkreis Lörrach nicht über das Vorhaben informiert wurde, dass man sich aber inzwischen im Gespräch befindet.

## Sachliche Infos, vielfältige Fragen

Nebst Landrätin Marion Dammann und Oberbürgermeister Jörg Lutz sass vier weitere Fachleute auf dem Podium in Lörrach, die die gut 260 Anwesenden über die Flüchtlingsunterbringung in Baden-Württemberg und im Landkreis Lörrach allgemein sowie zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft in Lörrach-Stetten informierten. Diese ist für maximal 150 Personen und fünf Jahre geplant und ist voraussichtlich Mitte 2025 bezugsbereit. Tilman Rieder, stellvertretender Leiter Sozialdezernat des Landkreises Lör-



Das Interesse am Infoanlass zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Lörrach war riesig. Foto: Michèle Faller

rach, Maximilian Schmalz, Teamleiter Wohnen und Unterbringung der Stadt Lörrach, Florian Kröncke, Fachbereichsleiter Aufnahme und Integration des Landkreises Lörrach und Gerd Haasis, Fachbereichsleiter Stadtplanung der Stadt Lörrach, erklärten, dass in den Gemeinschaftsunterkünften Menschen im Asylverfahren untergebracht seien und klärten über die Hauptherkunftsländer Ukraine, Afghanistan, Syrien und Türkei sowie die Zusammensetzung von überwiegend Männern und teilweise Familien auf.

Auch die Grundstückskriterien und die geprüften Areale wurden vorgestellt sowie zwei konkrete Varianten der geplanten Unterkunft in Modulbauweise. Von städtischer Seite könne er versichern, dass sich die Ängste auch bei früheren Flüchtlingsunterkünften jeweils zerstreut hätten, sagte Oberbürgermeister Lutz, bevor er die sehr ausgiebige Fragerunde eröffnete. «Da kommen keine Monster, da kommen ganz normale Menschen», stellte er klar.

Die Anwesenden brachten in ihren Fragen ganz unterschiedliche Anliegen und Befürchtungen zum Ausdruck. Während die einen von einer Entwertung des Standorts und von Ghettoisierung sprachen, die psychische Störungen verursachen könne, fürchteten andere um den Platz für ihre eigenen Kinder oder um die Sicherheit insbesondere von Frauen. Zahlreiche Stimmen riefen aber auch mit Nachdruck in Erinnerung, dass

die meisten Geflüchteten aus Kriegsgebieten stammten und riefen zur Solidarität auf.

Auch in Bezug auf die nahe Grenze zur Schweiz wurden in den teilweise sehr hitzigen Voten Bedenken geäussert, nicht zuletzt wegen der Informationsspanne zu Beginn. Ob man überhaupt so nahe an der Grenze bauen dürfe und wie es mit dem Schutz derselben aussehe. Wiederholt wurde sogar die Befürchtung geäussert, dass die Grenze wieder geschlossen werden könnte. Marion Dammann betonte, dass der Austausch mit der Gemeinde Riehen und dem Kanton gut sei, dass sie auch im Riehener Gemeinderat berichten werde und dass eine Grenzschiessung – die sowieso von Bern und Berlin ausgehen müsste – gänzlich unwahrscheinlich sei. Auch Oberbürgermeister Lutz bat nachdrücklich, «von Spekulationen Abstand zu nehmen, die historisch jeglicher Grundlage entbehren». Ein weltweites Ereignis wie die Coronapandemie sei nicht mit der Eröffnung einer Gemeinschaftsunterkunft zu vergleichen.

## Riehen wird involviert

Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin von Riehen, ist bereits am Dienstag von Jörg Lutz über das am Infoanlass Besprochene ins Bild gesetzt worden, wie sie berichtet. Landrätin Marion Dammann werde am kommenden Dienstag im Gemeinderat anwesend sein, um detailliert zum Be-

trieb der Unterkunft zu berichten, etwa zum Sicherheitsdispositiv. Am 4. Juli finde die öffentliche Vorbereitung im Ausschuss für Umwelt und Technik statt und am 18. Juli beschliesse der Lörracher Gemeinderat in dieser Angelegenheit; bei einer Annahme beginne das Baugenehmigungsverfahren, weiss Kaufmann, betont aber, dass es nicht in der Verantwortung Riehens liege, zu informieren. «Unser Interesse und unsere Pflicht sind jedoch, durch den Austausch mit Lörrach dafür zu sorgen, dass bei der Riehener Bevölkerung keine Ängste entstehen.»

Jörg Lutz habe bestätigt, dass sich auch aus Riehen jemand aktiv im Anwohnerbeirat einbringen könne, der von der Stadt Lörrach installiert wurde, sagt die Gemeindepräsidentin. Auch dies solle im Gemeinderat aufgenommen werden. Sie begrüsse diese Möglichkeit, denn wichtig bei einem Bauprojekt wie diesem sei, dass die Anwohnenden vorab gut informiert würden und dass sie eine Ansprechperson hätten; für den Fall, dass Anwohner nahe der Grenze wirklich eine Veränderung bemerken oder etwas für sie Beunruhigendes beobachten würden. Nach dem Thema Sicherheit befragt, ruft Kaufmann in Erinnerung, dass hier Kanton und Bund zuständig seien. Doch die Gemeinde sei generell in regelmässigem Austausch mit der Polizei und pflege Kontakte zu den Zollbehörden.

## EINWOHNERRAT Vor der Junisitzung des Gemeindeparlaments

## Finanzen, Energie und Raumplanung

rs. Hauptthema der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch ist, wie gewohnt vor der Sommerpause, der Geschäftsbericht des Gemeinderats mit der Gemeinderrechnung des Vorjahres. Diese schliesst erstmals seit über einem Jahrzehnt mit einem Minus ab (siehe auch RZ Nr. 9 vom 24.5.2024, S. 9), was in der Debatte der Fraktionen sicher zu Diskussionen bezüglich der Finanz- und Ausgabenpolitik führen wird. Einem Ertrag von 129,14 Millionen stand im Rechnungsjahr 2023 ein Aufwand von 134,35 Millionen gegenüber, was einem Defizit von 5,2 Millionen Franken entspricht. Budgetiert war ein Minus von 4,7 Millionen Franken, das angesichts der vorausgegangenen Überschüsse gut verkraftet werden könne, so der Gemeinderat in seinem Bericht.

Die Berichte der Geschäftsprüfungskommission und der verschiedenen Sachkommissionen enthalten keine grösseren Kritikpunkte. Es werden grundsätzliche Fragestellungen erörtert wie die Turnhallenfrage im Rahmen der Schulraumerweiterung – hier ist eine zusätzliche Turnhalle beim Schulhaus Hinter Gärten geplant – sowie mögliche Schulraumprovisorien im Dorfbereich. Zur Sprache kommen auch die verstärkte Förderung sowie die steigende Nutzung der Tagesbetreuungsangebote im Schulbereich, der Stand der Planung bezüglich der Entwicklung des Stettenfelds, das Tagesheimangebot für Seniorinnen und Senioren oder auch die Entwicklung der Gemeindefinanzen bezüglich Steuereinnahmen, Bewertung der Gemeindegelände, Selbstfinanzierungsgrad oder Umgang mit dem Mehrwertabgabefonds.

Der Jahresbericht der Wärmeverbund Riehen AG für das Jahr 2023 weist einen weiteren Anstieg der Wärmebezüge sowie eine Erhöhung des Wärmeabsatzes aus. Seit Wiederinbetriebnahme der Geothermieanlage am 6. Dezember 2022 arbeite diese zuverlässig. Der Schadenfall, der zu einem Ausfall geführt hatte, sei weiterhin Gegenstand eines laufenden Gerichtsverfahrens und ein erstes Urteil sei erst 2025 zu erwarten.

In seinem sechsten Bericht zum Anzug von Felix Wehrli (SVP) und Daniel Hettich (LDP) betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz zieht der Gemeinderat das Fazit, dass die von ihm angedachte multifunktionale Sportfläche auf der heutigen Grünanlage im Brühl mit temporärer Nutzung als Zusatzparkplatz aus zonenrechtlichen Gründen leider nicht zu realisieren sei. In unmittelbarer Nähe zur Sportanlage Grendelmatte stünden zudem keine weiteren Flächen zur Verfügung. So werde auch zukünftig bei grösseren Anlässen eine Fahrspur der Aeusseren Baselstrasse gesperrt, womit jeweils 48 temporäre Parkplätze geschaffen werden könnten.

In seinem Bericht zu einem Anzug von Christian Heim (SVP) erläutert der Gemeinderat, dass es aus technischen Gründen nicht möglich sei, das heute bestehende Gasnetz, das die IWB bis 2037 vollständig stillgelegt haben werden, für Wasserstoff als Ersatzbrennstoff zu nutzen. Weil es dafür ein komplett neues Netz bräuchte, halte es der Gemeinderat nicht für realistisch, dass grüner Wasserstoff dereinst in Riehen als Brennstoff für Heizungen flächig zum Einsatz kommen werde wie heute noch das Gas.

## DORFGESPRÄCH Angeregte Diskussionen über Klimapolitik in bescheidener Runde

## «Wenn auch langsam: Es geht etwas»

Eine kleine, familiäre Runde war es, die sich am Dienstag im Haus der Vereine zum Dorfgespräch eingefunden hatte. Auch wenn die Veranstalter keinen grossen Ansturm an Besucherinnen und Besuchern erwartet hatten: Etwas mehr hätten es schon sein dürfen. Die Runde zählte genau elf Personen – praktisch alles Mitglieder der SP und Grünen/Basta sowie der Klimagruppe «4125», die den Anlass organisierten. Dabei war explizit das Ziel gewesen, gerade auch mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen Austausch zu treten.

Als Grundlage für die Diskussion dienten zwei Inputs. Joris Fricker, SP-Einwohnerat und Co-Vizepräsident der Juso Basel-Stadt, referierte über die Wichtigkeit von Klimapolitik allgemein und über die Klimapolitik von Riehen im Konkreten. Er zeigte auf, was der Gemeinderat schon macht, etwa mit Klima- oder Umweltzielen im Ausgaben- und Finanzplan (AFP) oder im Klimakonzept. «Wobei auch zu kritisieren ist: Als einzige Umsetzungs-massnahme zur Erreichung des Netto-Null-Ziels bis 2037 sind im AFP öffentliche Veranstaltungen zum Heizungersatz aufgeführt.»

Auch auf Ebene der Legislative gibt es offenbar noch Luft nach oben – gerade bei den Bürgerlichen. «Sie setzen sich für den Klimaschutz ein, aber nur, bis der erste Parkplatz abgebaut wird», monierte Fricker. An der Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen SP, EVP und Grüne/Basta liege es nicht, denn die funktionieren gut. Das Problem sei vielmehr die bürgerliche Mehrheit im Parlament, aufgrund der schon mehrere Klima-Vorstösse bachab geschickt worden seien. Trotz allem zog



Joris Fricker spricht im Rahmen des Dorfgesprächs am Dienstag über die Riehener Klimapolitik. Foto: Philippe Jaquet

Fricker ein halbwegs positives Fazit: «Wenn auch langsam: Es geht etwas.»

Doris Hunziker von der Riehener Klimagruppe «4125» stellte im Hinblick auf den geplanten Rheintunnel, aus Sicht der Klimaschützer natürlich ein No-Go, die Widerstandsgruppe «Jetzt wenden» vor. In den kommenden Monaten seien anlässlich einer baldigen Volksabstimmung zu diesem Thema diverse Dorfplatzgespräche und Hausbesuche geplant. Ausserdem eine Infoveranstaltung im Jahr 2025 zum Thema «Klima – Gesundheit – Zukunft».

## Mensch zu wenig im Fokus

Die Anwesenden tauschten sich im Anschluss aus und diskutierten diverse Problematiken. So kritisierte beispielsweise Guido Vogel, Gemeinderat und Co-Präsident der SP Riehen-Bettingen, die Tatsache, dass in der Klimadebatte der Mensch oftmals viel zu wenig im Fokus stehe: «Das Klima

und die Umwelt werden sich zwangsläufig weiterentwickeln. Die Frage ist, ob wir diese Entwicklung überleben.»

Aber auch konkrete Pläne wurden geschmiedet. So nahm sich etwa die Klimagruppe vor, eine Volksanregung zum Thema Baumschutz zu lancieren – mit Unterstützung der Parteien. Ein entsprechender Vorstoss der Einwohnerin Cornelia Birchmeier Resch (Grüne) scheiterte bereits im März vergangenen Jahres an der bürgerlichen Parlamentsmehrheit. Durch die Volksanregung erhoffe man sich nun mehr Chancen, da das Anliegen in diesem Falle direkt aus der Bevölkerung komme. Der Versuch, auf diese Weise auf politischer Ebene etwas zu erreichen, ist gerade bei den Klimaschützern nicht neu: Bereits vor einigen Jahren schaffte es die Riehener Klimajugend, ihre Anliegen damit im Einwohnerrat zu platzieren.

Nathalie Reichel

## CARTE BLANCHE



Jörg Lutz

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

## Kultur geniessen – grenzenlos!

Akustisch wie auch visuell kommt die nächsten Wochen etwas Besonderes auf uns zu. Kunst und Kultur werfen ihre grossen Schatten voraus – diesseits und jenseits der Grenze! Ich freue mich, dass es abseits von Alltagsgeschäft und vom politischen Geschehen in den kommenden Wochen und Monaten besondere Momente geben wird, die einen beglückt zurücklassen werden. Die Momente, wenn Ambiente, Stimmung, Publikum und Künstler sich verbinden und unvergessliche Erlebnisse entstehen. Wenn in gut zwei Wochen das Stimmenfestival in Lörrach beginnt, übrigens in der 30. Auflage, dann sind diese Momente des grenzenlosen musikalischen Genusses garantiert, denn das Stimmenfestival überschreitet Jahr für Jahr die Landesgrenzen. Ich freue mich bereits heute auf einen wunderbaren Abend mit dem italienischen Liedermacher Pippo Pollina und seinem Palermo Acoustic Quintet am 13. Juli im Wenkenpark in Riehen. Der Wenkenpark ist einer der schönsten Konzertsäle, die ich kenne – sein majestätisches Entrée mit den beiden goldenen Hirschen, die herrliche Parkanlage mit seltenen Bäumen und Sträuchern sowie die architektonisch beeindruckende Reithalle – der Wenkenpark an sich ist bereits ein magischer Ort – gepaart mit einem Stimmenkonzert wird der 13. Juli sicher eine «bella notte italiana» werden. Und dann haben wir dieses Jahr auch die magische Stimme von Chris Isaak zu Gast. Schon jetzt freue ich mich auf den Moment, in dem der Marktplatz Lörrach zum wohl bekanntesten Song des Sängers «Wicked Game» mitsingen wird.

Ferner haben wir noch den grenzenlosen visuellen Genuss: Bilder, Skizzen und Gemälde, die einen lachen, schmunzeln, nachdenken oder träumen lassen. Ab dem 20. Juli ist im Lörracher Dreiländermuseum grenzenloses Schmunzeln garantiert. Unter dem Titel «Grüezi, Willkommen, Bonjour – Gaymanns Dreiland» zeigt das Museum Cartoons, Zeichnungen und Objekte des badischen Karikaturisten Peter Gaymann. Und mit einem Museumsspass ist grenzenloses Museumsvergnügen ja auch im Dreiland garantiert. Neue Wege beschreitet einmal mehr die Fondation Beyeler mit ihrer aktuellen Ausstellung, die in Konzeption und Präsentation ein Novum ist. Ein besonderes Erlebnis! Ich sagte ja – da kommt etwas auf uns zu!

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
Instagram @riehenerzeitung

## Redaktion:

Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

## Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),  
Fabian Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

## Inserate/Administration:

Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Anja Gaberdann, Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

## Abonnementspreise:

Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)  
Redaktions- und Anzeigenschluss:  
Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## NATURBAD Jubiläums-Apéro zum zehnjährigen Bestehen

## Eine Feierstunde vor dem Volksfest

Dieses Wochenende feiert das Naturbad mit einem zweitägigen Volksfest Jubiläum, bereits am vergangenen Freitag gab es einen feierlichen Apéro.

ROLF SPRIESSLER

Seit zehn Jahren ist das Naturbad Riehen in Betrieb. Aus diesem Anlass ist der Eintritt morgen Samstag und übermorgen Sonntag für alle frei und es gibt verschiedene Attraktionen – vom Aqua Rhythm-Kurs bis zum Arschbombenwettbewerb, vom Schnupper-Tauchen bis zur Piratenschiff-Hüpfburg. Am Samstag ist der Grill bis spät abends in Betrieb und ein DJ sorgt für Musik. Das Naturbad ist am Samstag von 9 bis 23 Uhr und am Sonntag von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Am vergangenen Freitag – auf den Tag genau zehn Jahre nach der offiziellen Eröffnung – trafen sich geladene Gäste, darunter viele Verantwortliche von damals und auch damaliges wie heutiges Personal, zum feierlichen Apéro. Zum Auftakt spielten zwei Mitglieder des Alphorn-Trios, das beim Naturbad zu proben pflegt, und die Brassband «Blähschaade» sorgte für schwungvolle Unterhaltung.

## «Zehnjährige Erfolgsgeschichte»

Zur Begrüssung sprach der heute für das Naturbad zuständige Gemeinderat Stefan Suter und schwelgte dabei in seinen Erinnerungen an die alte Riehener Badi auf der anderen Seite der Weilstasse, die er als Kind in bester Erinnerung hat. Wie die in Sichtweite liegende Fondation Beyeler, strahlte auch das Naturbad über die Landesgrenzen hinaus. Eine Frau, die weit weg von Riehen wohne, habe ihm erzählt, aufgrund einer Allergie könne sie in keine Badi gehen – bis auf das Naturbad in Riehen.



Christian Lupp spricht zu den Gästen am Jubiläums-Apéro vom Freitagabend im Naturbad Riehen.

Das Naturbad sei eine zehnjährige Erfolgsgeschichte und Suter schloss alle in seinen Dank ein – von jenen, die die Idee gehabt hätten, über die Planenden, die verschiedenen auch politischen Instanzen bis zu all jenen, die sich in der Vergangenheit eingesetzt hätten und auch heute noch einsetzen.

Christian Lupp, Abteilungsleiter Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen, freute sich in seiner Festrede, dass das Naturbad trotz schwieriger Vorgeschichte inzwischen für viele vor allem auch jüngere Rieherinnen und Rieherer zu einem Lieblingsort geworden sei. Dies habe eine Befragung von Rieherer Jugendlichen bestätigt. Bei Google komme das Naturbad auf vier-einhalb Sterne und sei damit praktisch gleichauf mit der Fondation Beyeler.

Als er 2007 bei der Gemeinde Riehen begonnen habe, sei die Idee eines Naturbads gerade aufgekommen und eine seiner ersten Aufgaben sei der Besuch einer Tagung über Naturbäder gewesen. Lupp blickte zurück auf die ganze

Planungsgeschichte, auch politische Widerstände mit Befürchtungen, das Naturbad werde zur Kloake, und räumte ein, dass man sich bei der Gemeinde natürlich auch nicht ganz sicher gewesen sei, wie sich die naturnahe Wasserreinigung auf Dauer bewähren würde.

## Bewährte Wasserreinigung

Wegen einer defekten Pumpe und infolge Lieferschwierigkeiten einer insolventen Firma habe man das neue Bad einige Wochen später als geplant in Betrieb nehmen können und am Anfang habe es Parkplatzprobleme und zu wenig Schatten gegeben. Und da sei das leidige Problem mit den Holzsplittern gewesen, das nun aber behoben sei. Aber bis heute habe sich die Wasserreinigung bewährt – das Bad musste keinen Tag aus hygienischen Gründen geschlossen bleiben – und das Publikumsaufkommen sei doppelt so hoch wie ursprünglich geschätzt. Vor allem habe es im Naturbad noch keinen ein-



Gemeinderat Stefan Suter (rechts) berichtete in seiner Begrüssung von seiner Jugendzeit.

Fotos: Rolf Spriessler

zigen schlimmen Badeunfall gegeben. «Wir hatten Armbrüche, kleinere Verletzungen, aber nichts Schlimmeres, und dafür möchte ich vor allem dem Team der Badeaufsicht einen grossen Dank aussprechen», so Lupp. In diesem Zusammenhang lobte er die Planer, denen es gelungen sei, eine Badeanstalt zu schaffen, in welcher überall eine gute Einsicht gewährleistet sei, was auch eine gute Übersicht ermögliche. Natürlich habe man auch im Naturbad schon Leute aus dem Wasser holen müssen. Aber das habe eben immer reibungslos und rechtzeitig geklappt.

Wer wollte, konnte sich auf einem Bildschirm eine Diashow ansehen, die auch Bilder der alten Badi zeigte, die 1898 gebaut und 2007 ausser Betrieb genommen wurde, sowie Bilder der Bauarbeiten für das Naturbad. Der Jubiläumswettbewerb wurde lanciert, an welchem sich am kommenden Wochenende alle beteiligen können, und der Abend klang mit Gesprächen und Unterhaltung gemütlich aus.

## RENDEZ-VOUS MIT ... Lisa Jegge, Gärtnerin und ehemalige Primarlehrerin

## Blühende Leidenschaft für die Gartenkultur

Zwischen den Weiden und Obstbäumen des saftig grünen Moostals eröffnet sich ein kleines Paradies: der Garten von Lisa Jegge. Mit fantastischem Ausblick über Riehen und Basel bewirtschaftet die ehemalige Primarlehrerin ein rund 1100 Quadratmeter grosses Grundstück mit Blumen, Kräutern, Beeren, Obstbäumen, Hecken und diversen Gemüsesorten und zeigt einmal mehr: Gifffreie Gartenbewirtschaftung mit Fokus auf Biodiversität, ja, das geht. Am 22. und 23. Juni wird die ehemalige Musik- und Textillehrerin ihren Garten für Interessierte öffnen.

## Mit liebevoller Handarbeit

Lisa Jeggens Begeisterung und grosser Wissensschatz sind sofort spürbar, wenn man mit ihr durch ihren prächtigen Garten geht, ihr Blick für die Bedürfnisse ihrer Pflanzen ist genau und liebevoll, vom Rosmarin über die Wildrosen bis zu den Feigenbäumen. «Es sind so viele Pflanzenarten, ich weiss nicht, wie viele es sind», lacht sie. Seit ihrer Pensionierung als Primarlehrerin hat sie nun noch mehr Zeit, um gemeinsam mit ihrem Mann Ruedi Looser ihren Garten zu pflegen. Sie liebt alle Arbeitsschritte vom Sähen, Jäten, Giessen und Ernten bis hin zum Konservieren. «Ausser die Schnecken von den Beeten ablesen, aber das muss sein», lacht sie.

Sie macht praktisch alle Gartenarbeiten von Hand, so zieht sie beispielsweise auch fast alle Setzlinge selber. «Ich empfinde die Arbeit im Garten als sehr befriedigend und auch sinnstiftend, denn essen müssen alle. Und umso wichtiger ist es zu zeigen, dass dies auf eine nachhaltige Weise funktionieren kann.» Und dies mit Erfolg: Die Erträge sind reich, sodass Lisa Jegge und ihr Mann zu einem guten Teil Selbstversorger sind, ohne jegliche Pflanzenschutzmittel oder künstlichen Dünger. Mit ihrem Garten möchte Lisa Jegge einen kleinen Beitrag für die Erhaltung der Biodiversität leisten, ein Thema, das ihr sehr am Herzen liegt. Neben den Beeten mit unterschiedlichsten Pflanzenarten gibt es eine lange Hecke aus einheimischen Wild-



In ihrer Gartenidylle glücklich und zu Hause: Lisa Jegge.

Foto: Nadia Tamm

sträuchern sowie Asthaufen und Steinmüerchen, die Lebensräume für Kleintiere und eine Vielzahl von Vögeln bieten. Durchschnittlich etwa vier Stunden verbringt sie zwischen Frühling und Herbst täglich hier, dazu kommt noch die allabendliche Schnecken-tour. Lange fernbleiben kann sie dem Garten also nicht. «Mich packt das Fernweh nicht, ich bin gerne zu Hause.»

Pflanzen hat sie schon immer geliebt; ihre Begeisterung fürs Gärtnern wurde vor über 25 Jahren über ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in Langenbruck entfacht, wo sie mit ihrem Mann und beiden Söhnen mit mehreren Familien zusammenlebte. Die Gruppe bewirtschaftete gemeinsam einen Hausgarten; auch dort wurde die Biodiversität und der Verzicht auf Pestizide schon grossgeschrieben. Als die Familie Jegge im Jahr 2000 nach Riehen umzog, nahm sie ihre Leidenschaft fürs Gärtnern mit und engagierte sich ehrenamtlich im Beerengarten der Stiftung Pro Specie Rara im Moostal, die sich für den Erhalt alter Sorten einsetzt. Als vor neun Jahren die Besitzer des benachbarten Grundstücks altershalber ihren

Garten aufgeben mussten, erfüllte sich für Lisa Jegge ein lang gehegter Traum: «Ich war sofort Feuer und Flamme», strahlt sie. «Ich hätte nie gedacht, einmal einen Garten mit einem solchen Ausblick zu haben.» Der Garten begeistert auch ihre Gäste, weshalb sie auf die Idee mit der Gartenschau kam.

## Viele Passionen

Neben dem Gärtnern pflegte Lisa Jegge während ihres Berufslebens viele weitere Leidenschaften. Ursprünglich wollte sie Sprachen studieren, doch anstatt das theoretische Gymnasium abzuschliessen, entschied sie sich für einen einjährigen Sprachaufenthalt in England und danach für die Kindergärtnerinnenausbildung, die sie im Kanton Aargau absolvierte. Nach fünf Jahren im Beruf bildete sie sich dann weiter zur Textil- und Musiklehrerin auf Primarstufe und unterrichtete zunächst im Neubadschulhaus, dann im Primarschulhaus Wasserstelzen, dem sie 22 Jahre lang verbunden blieb.

«Ich habe es sehr gerne gemacht, aber es ist auch in Ordnung, dass es nun vorbei ist.» Die Schulstruktur habe sich

sehr verändert in den letzten Jahren, Sitzungen nehmen immer mehr Raum ein, Beurteilungssysteme und Digitalisierung takteten den Unterricht neu, die Eltern wie auch die Kinder sind anspruchsvoller geworden. Sie als Nebenfachlehrerin habe diesen Wandel aber weniger gespürt als die Klassenlehrpersonen. Die letzten zwei Jahre arbeitete Jegge bei praktisch gleichem Pensum als Stellvertretung und konnte sich dabei wieder aufs eigentliche Kerngeschäft des Unterrichts konzentrieren. «Ich habe diese Zeit sehr genossen.» Zudem sei der Einblick in verschiedene Schulen bereichernd gewesen, um nochmals andere Dynamiken kennenzulernen. Nichtsdestotrotz geniesst sie nun die Pension in vollen Zügen, wobei ihr ihre vielfältigen Interessen zugutekommen. «Es ist sehr wichtig, schon während des Berufslebens Hobbys zu pflegen, sonst läuft man Gefahr, nach der Pensionierung in ein Loch zu fallen.»

Sie hingegen schätzt die neugewonnene Zeit. «Es ist wunderbar, nicht ständig auf und ab zu müssen, in Ruhe morgens Zeitung zu lesen und insgesamt mehr Zeit zu haben für alles.» So hat sie nach vielen Jahren Pause wieder das Querflötenspiel aufgenommen, zudem spielt sie seit zehn Jahren Akkordeon – neuerdings in einer Klezmer-Band – und singt seit vielen Jahren im Chor. Momentan inspirieren sie besonders die Rhythmen und Melodien vom Balkan, doch ihre Begeisterung für Musik umfasst praktisch alle Genres – «ausser Schlager», lacht sie. Langweilig wird es Lisa Jegge bestimmt nicht zwischen der Musik, dem Besuch von Kulturveranstaltungen und selbstverständlich der Arbeit im Garten.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann am 22. und 23. Juni zwischen 9 und 12 Uhr bei gutem Wetter Lisa Jeggens Garten besuchen. Es gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen und die wundervolle Atmosphäre im Garten mit Blick über Riehen und Basel zu genießen. Wichtig zu beachten: Bitte ohne Auto anreisen und ab dem Artelweg den gelben Föhnlein folgen. Nadia Tamm

**Rieheener Zeitung Leserreise**  
**«Slowenien und Istrien: ein buntes Kaleidoskop Südeuropas»**  
**28. September bis 4. Oktober 2024**



Ljubljana, Hauptstadt Sloweniens, ist ein kleiner Geheimtipp. Die Vielfalt seiner Baudenkmäler spiegelt eine bewegte Geschichte wider: von der Zeit der Habsburgermonarchie über das Königreich Jugoslawien, die kommunistischen Tito-Ära bis hin zu den seit 1995 unabhängigen Staaten. Die Stadt ist relativ klein, die Innenstadt ist autofrei und grün und lädt zum Entdecken ein. Zahlreiche Michelin-Restaurants und leckere ethnische Lokale sorgen für kulinarischen Genuss. Beides möchten wir degustieren. Auch land-



schaftlich erwartet uns eine grosse Vielfalt. Von Ljubljana aus unternehmen wir einen Ausflug nach Bled, dem malerischen Gletschensee mit seiner Inselkirche aus dem 15. Jahrhundert, und ins Logartal, eines der schönsten alpinen Gletschertäler Europas. Südlich von Ljubljana beginnt das Karstgebiet. In der Höhle von Postojna tauchen wir in ein fast Million Jahre altes unterirdisches Paradies ein. 3,4 Kilometer davon können mit dem Zug zurückgelegt werden.

**Szenenwechsel: Istrien** – eine Wundertüte Kroatiens. Auf unserer Reise durch die Halbinsel begleiten uns sanfte Hügellandschaften, durchsetzt mit mittelalterlichen Städtchen und romanischen Kirchen mit gut erhaltenen Fresken. Und in den Süden, an der Adriaküste, schlummern die antiken Städte. Die Stadt Poreč beherbergt die Basilika des Heiligen Euphrasius, ein Welterbe der UNESCO. Die Stadt Piran ist bekannt für ihre venezianische Architektur. Um eine gemütliche Pause bei der An- und Abreise anzulegen, übernachten wir in Italien, in Vicenza, und nützen die Zeit, um die Stadt des Renaissance-Architekten Andrea Palladio zu erkunden.

**REISEROUTE:** Riehen – Vicenza | Vicenza – Postojna Grotte – Ljubljana | Erkundigung Ljubljana | Tagesausflug Bergsee Insel Bled, Logarskatal | Ljubljana – Beram – Poreč | Poreč – Piran – Vicenza | Vicenza – Riehen

All-inclusive Preis (Transport im komfortablen Reisebus ab Riehen Dorf, Unterkunft 4\*\*\*\*-Hotels, alle Mahlzeiten inkl. nichtalkoholischer Getränke, alle Eintritte und Führungen, deutschsprachige Reisebegleitung ab/bis Riehen durch KOJICH & FELDER REISEN ZUR KUNST Fr. 2760.– p.P. bei Doppelbelegung des Zimmers, Einzelzimmerzuschlag: Fr. 280.–. *Ermässigung Rieheener Zeitung-Abonnenten: Fr. 85.–*



**DETAILPROGRAMM und ANMELDUNG:**  
[www.reisenzurkunst.ch/slowenien](http://www.reisenzurkunst.ch/slowenien)

**1. August 2024**  
**Bundesfeier Riehen**  
 18 bis 24 Uhr im Sarasinpark Riehen  
 Moderation: Christian Klemm, SRF  
 mit Musik von Campanula & Clark

- 18:00 Beginn des Festbetriebes mit Posamenchor Riehen, Kinderdorf, Bars & Foodständen
- 18:30 Tanzworkshop für Jung und Alt mit Trachtengruppe Riehen-Bettingen
- 19:00 Alphorngruppe Riehen
- 19:15 Festakt im Zelt
- 19:15 Begrüssung: Dr. Stefan Suter, Gemeinderat
- Festansprache: Sandra Schiess, Radiomoderatorin SRF 1
- 21:00 Showtanz Trachtengruppe
- 21:15 Kinder-Lampionumzug im Park mit Jugendchor Passeri
- 22:30 Feuerwerk
- 24:00 Ende des Festbetriebes

Essen & Getränke von: Amselbräu, Wygguet Rinklin, Markthalle Basel, Petit Cräperie, Jugendfeuerwehr Riehen, Schachgesellschaft Riehen

**RIEHEN**  
 LEBENSKULTUR

SWISSLOS - Fonds Basel - Stadt

Zu vermieten ab 1. August 2024 in Bauernhaus in Faltschen  
**3-Zimmer-Wohnung**  
 Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.  
 Tel. 076 376 21 57

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.  
**Telefon 061 261 70 20**  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)

**Obstbäume schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
 061 601 44 55  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Bettenhaus Bella Luna**

**Gut schlafen ist kein Zufall**

Mühlemattstr. 27  
 4104 Oberwil  
 061 692 10 10

**Möchtest du reden?**  
**Pro Juventute Beratung + Hilfe 147**  
 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?  
**Telefon Nr. 147**  
 SMS an 147  
[www.147.ch](http://www.147.ch)

Spendenkonto 80-3100-6  
[projuventute.ch](http://projuventute.ch)

KONZERTE AN DER  
**SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL**  
 PETERSKIRCHE BASEL

**Orgel pur**  
 Christian Barthen  
 Organist am Berner Münster

Mol 24. Juni 2024 | 19.30 h  
 Eintritt frei - Kollekte

**Kirchzettel**  
 vom 22. bis 28. Juni 2024

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
 Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
 Kollekte zugunsten: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein

**Dorfkirche**

Sa	11.00	Jungschar Riehen-Dorf: Ankunft im Land Kanaan, Meierhof
So	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder, Kindertrüff und Praise-Base im Meierhof nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00	Bibelcafé im Pfarrsaal, Pfarrerin Martina Holder
	12.00	Friedensgebet in der Pfarrkapelle
Mi	12.00	Mittagstreff für alle 60+, Restaurant Baslerhof
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

**Kirche Bettingen**

Sa	14.00	Jungschar Bettingen-Chrischona
So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Zenger
Mo	18.30	Singfrauen
Di	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi	12.00	Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Fr	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

**Kornfeldkirche**

So	19.30	Makarios Abendgottesdienst, Maya Frei und Team
Mo	9.30	Müttergebet
	12.00	Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02
	18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
Mi	18.30	ProjektCHORNfeld
	19.30	Kornfeld Forum, offener Gesprächskreis, Thema: Haben oder Sein
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld

**Andreashaus**

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Börsen Café
	8.30	Kleiderbörse
	18.00	Nachessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
 Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

So	19.30	Abendmahlsgottesdienst, Kommunitätsleitung
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

Sa	14.00	Jungschar
So	10.00	Abendmahlsgottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream
	10.00	Familiengottesdienst
Di	6.30	Stand uf Gebet
	19.30	Botschaftergebet
Mi	14.30	Wulle-Club
	17.00	Angeleitete Familienzeit im Gebetsraum
Do	12.00	Mittagstisch 50+
Fr	17.00	Heilungsgebet
	18.00	Grillanlass – 60plusminus

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
 Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)  
**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
 Das Sekretariat ist geöffnet:  
 Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,  
 Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
 Während der Schulferien:  
 Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr  
 Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Sa	17.30	Eucharistiefeier zur Kirchweih, M. Föhn/D. Becker/Liturgiegruppe
So	10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweih, M. Föhn/D. Becker/Liturgiegruppe anschliessend Apéro
	10.30	Kinderfeier, H. Döhling
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
Di	12.00	Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr: Tel. 061 641 61 75
Mi	17.00	Anbetung
Do	9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarrheim

**Neuapostolische Kirche Riehen**

So	9.30	Gottesdienst
Mi	20.00	Gottesdienst

Weitere Infos unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Rieheener Zeitung.

**Jahresabo für Fr. 85.– (übrige Schweiz für Fr. 89.–) verschenken**

Lieferadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
 Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
 Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Friedrich Reinhardt AG  
 Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel  
 Telefon 061 264 64 64 | [media@reinhardt.ch](mailto:media@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein.

Inserieren bringt **Erfolg!**

**JETZT INSERIEREN**

**RIEHENER ZEITUNG**

## Orgel pur in der Basler Peterskirche

rz. Im Rahmen der Konzertreihe «Orgel im Dialog» ist Christian Barthen am Montag, 24. Juni, um 19.30 Uhr in der Peterskirche in Basel zu hören. Es gibt viele Kriterien, nach denen ein Konzertprogramm zusammengestellt wird. Für Christian Barthen, Organist und künstlerischer Leiter der Musik am Berner Münster, Dozent für Orgel an der Hochschule der Künste in Bern und internationaler tätiger Konzertorganist, stehen ein prominentes Repertoire, die Vielfalt der Gattungen und Stile und vor allem das jeweilige Instrument im Vordergrund. Für sein Konzert in der Peterskirche hat er exemplarische Werke deutscher Orgelkunst aus verschiedenen Epochen ausgewählt.

Den feierlichen Auftakt bildet das Präludium in G von Nicolaus Bruhns, einem der bedeutendsten Vertreter der norddeutschen Orgelschule, den Abschluss und Höhepunkt des Konzerts bildet die berühmte Passacaglia in c-Moll von Johann Sebastian Bach. Dazwischen erklingt ein Meisterwerk von Wolfgang Amadeus Mozart – die kleine Fantasie f-Moll. Einen starken Kontrast bildet die 3. Orgelsonate von Paul Hindemith, die 1940 im Exil entstand und in der der Komponist alte deutsche Volkslieder verarbeitet hat. Diese Auswahl unterstreicht einmal mehr die klangliche Vielfalt der Silbermann/Lhôte-Organ, auf der sich Musik aus Barock, Klassik und Moderne überzeugend darstellen lässt.

Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Kollekte wird jedoch gebeten. Mehr Informationen sind unter [www.orgelmusik-stpeter.ch](http://www.orgelmusik-stpeter.ch) zu finden.

## Sommerausstellung bei Marc Triebold

rz. «Die blühenden Farben der Blumen und die Reinheit dieser Farben, ich liebe sie. Ich liebe die Blumen in ihrem Schicksal: emporschliessend, blühend, leuchtend, glühend, beglückend, sich neigend, verwelkend, verworfen in der Grube endend. Nicht immer ist unser Menschenschicksal ebenso folgerichtig und schön, aber auch immer endigt dies im Feuer oder in der Grube.» Dieses Zitat von Emil Nolde stellt Marc Triebold der Ankündigung seiner neuen Sommerausstellung voran, die noch bis 15. September in der gleichnamigen Riehener Galerie zu sehen ist und Werke von vielen namhaften Künstlern zeigt.



Emil Nolde, «Tränende Herzen und Tulpen», 1948/50, Aquarell auf Japanpapier, 19,3 x 13,9 cm. Foto: zVg

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 21. JUNI

**Mutter-Kind-Turnen in Bettingen**  
Vielseitige Erlebnisaktionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»  
Wiederaufnahme des Theaterspielgangs mit dem Theater ex/ex. Treffpunkt: Inzlinger Zoll, Inzlingerstrasse, Riehen. 10 Uhr. Reservation empfohlen, Tickets unter [www.exex.ch](http://www.exex.ch). Eintritt zw. Fr. 18.– und Fr. 38.–.

**Fest des Schulzentrums Wenkenstrasse**  
Attraktionen für alle Generationen, Theateraufführungen und Verpflegungsmöglichkeiten. Schul- und Förderzentrum, Wenkenstrasse 33, Riehen. 16–23 Uhr.

**Kinderturnen in Bettingen**  
Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leiterteam: Petra und Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

**Grillabend im Landi**  
Grillgut und Essgeschirr selber mitbringen (Letzteres kann auch für 2 Franken vor Ort gekauft werden). Salate und Pommes im Kaffi Landi erhältlich. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

**Mitgliederversammlung der Spitex**  
28. Jahresversammlung der Spitex Riehen-Bettingen mit anschliessendem Vortrag zum Thema «Kleines Einmaleins der Vorsorge». Gemeindehaus (Bürgersaal), Wettsteinstrasse 1, Riehen. 18–21.30 Uhr. Eintritt frei.

**Jubiläumfest des Naturbads Riehen**  
Kayak-Crashkurs, Schnuppertauchen, Stand-up-Paddle, weitere Attraktionen und Festbetrieb. Naturbad, Weilststrasse 69, Riehen. 10–23 Uhr. Eintritt frei.

### SAMSTAG, 22. JUNI

**Jubiläumfest des Naturbads Riehen**  
Brunch, Wasserspringen-Workshop, Aqua-Rhythm, weitere Attraktionen und Festbetrieb. Naturbad, Weilststrasse 69, Riehen. 10–20 Uhr. Eintritt frei.

**Fest des Schulzentrums Wenkenstrasse**  
Siehe Freitagseintrag. 14–23 Uhr.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»  
Siehe Freitagseintrag. 19 Uhr.

### SONNTAG, 23. JUNI

**Flohmarkt am Grenzacherweg**  
Trouvaillen und ungewohnte Einblicke in Hinterhöfe und Gärten. Im Umkreis des Grenzacherwegs (Standorte unter [www.quartierflohmbasel.ch](http://www.quartierflohmbasel.ch)). 10–16 Uhr.

**Aktiv im Sommer: Tai Chi**  
Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30–11.30 Uhr. Teilnahme kostenlos.

### MATINEE MIT LESUNG

Gabriel Heim liest aus seinem neuen autobiografischen Buch «Wer sind Sie denn wirklich, Herr Gaspara? Eine Vatersuche auf zwei Kontinenten.» Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 11–13 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»  
AUSVERKAUFT.

### MONTAG, 24. JUNI

**Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm**  
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilststrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt).

### DIENSTAG, 25. JUNI

**Senioren-Erzählcafé**  
Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.30 Uhr.

### MITTWOCH, 26. JUNI

**Mutter-Kind-Turnen in Bettingen**  
Siehe Freitagseintrag. 8.30–9.20 Uhr.

**Senioren-Kaffikränzli**  
Alte Bekannte treffen, neue Leute kennenlernen, sich unterhalten und eine Geschichte hören. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14.30–16.30 Uhr.

**Sound Garden: Wing, Anastazja, Giesler Ay Wing, Emilia Anastazja und Leonie Giesler**  
laden dazu ein, in ihre beschwingte Klangwelt einzutauchen. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. Eintritt frei.

**Aktiv im Sommer: Pilates**  
Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

**Aktiv im Sommer: Vital Fit**  
Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. 19–20 Uhr. Teilnahme kostenlos.

**Sitzung des Einwohnerrats Riehen**  
Traktandenliste unter [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) einsehbar. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr.

### DONNERSTAG, 27. JUNI

**Speedbadminton in Bettingen**  
Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

**Aktiv im Sommer: Body Toning**  
Ganzkörper-Workout zu mitreisender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

## BETTINGEN Gut besuchter Freiluftgottesdienst und Brunch letzten Sonntag

# Kirchlifest mit Doppeltaufe als Highlight

re. Bettingen, kurz vor 10 Uhr morgens: Auf dem Schulhausplatz sind alle Sitzreihen bis auf den letzten Platz gefüllt, die Besucherinnen und Besucher schauen gebannt nach vorne, Pfarrer Andreas Zenger steht schon bereit. Es ist ruhig. Alle genießen das nahezu perfekte Wetter an diesem Morgen und warten nur noch, bis es zehn Uhr geschlagen hat. Dann geht es endlich los. Die Augen und Ohren richten sich auf den CVJM Posaunenchor Riehen, der den Gottesdienst musikalisch eröffnet.

### Besuch aus der Ferne

Nach diesem Einstieg ging es am Kirchlifest vom letzten Sonntag in Bettingen gleich mit einem Highlight weiter: einer Doppeltaufe von zwei Schwestern. Deren Grosseltern seien extra aus der Dominikanischen Republik angereist, staunte Andreas Zenger. Was ihn aber «wirklich sehr berührt» habe, sei etwas anderes gewesen. Als er vor einigen Wochen bei der Familie der Taufkinder – beide nicht mehr im Babyalter – zu Besuch gewesen sei, habe er von der älteren Schwester auf seine Frage, ob sie getauft werden wolle, folgende Antwort erhalten: «Ich habe Gott ganz fest lieb.»

Die rund 90 Anwesenden waren daraufhin eingeladen, anlässlich der Taufe der beiden Mädchen das dazu passende Lied «Liebster Jesus, wir sind hier» zu singen und anschliessend – auch als Erinnerung an die eigene Taufe – Kerzen anzuzünden und das Glaubensbekenntnis zu sprechen. Danach durften alle Kinder in die Kirche, wo ein spezielles Programm mit Kino auf sie wartete, während es für die Erwachsenen mit dem Gottesdienst und der Predigt zum verlorenen Sohn aus dem Lukasevangelium weiterging. Dazu passend war eingangs der Bibelvers «Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist» vorgelesen worden.

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL

**RIEHEN, BASELSTRASSE 34**  
Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Samstag, 22. Juni, 14–16 Uhr: Mini Bande. Seit zwei Jahren gibt es am MUKS die Museumsbande für Kinder ab 9 Jahren. Nun werden die Türen alle zwei Wochen auch für jüngere Banden-Interessierte geöffnet. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvieri zubereiten und am MUKS mitwirken. Für Bandenfans zwischen 6 und 8 Jahren. Anmeldung erforderlich, Eintritt frei  
Sonntag, 23. Juni, 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit ... im Kreativatelier. Kunterbunte Insektenhotels – aus alten Dosen Nisthilfen für Bienen und Co. basteln und fabelhafte Werke aus Materialschatzen erstellen. Recycling ist erwünscht! Für Klein mit Gross ab 6 Jahren; es kann bei diesem Angebot zu Wartezeiten kommen. Preis: Fr. 5.– (Materialkostenbeitrag). Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

### FONDATION BEYELER

#### BASELSTRASSE 101

**Sommerausstellung: «Home of the Stranger».** Bis 11. August. Das gesamte Museum und der umliegende Park werden zum Schauplatz einer experimentellen Präsentation zeitgenössischer Kunst.

**Rehberger-Weg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info)  
Samstag, 22. Juni, 13–15 Uhr: Geruchserlebnis Kunst. Tour für junge Besucherinnen und Besucher von 15 bis 25 Jahren, entwickelt von Art Lab und Geruchskünstlerin Priscille Jotzu. In die Welt der Kunst eintauchen und sich von olfaktorischen Einflüssen zu neuen Perspektiven anregen lassen. Anmeldung bis 21. Juni, 16 Uhr unter [artlab@fondationbeyeler.ch](mailto:artlab@fondationbeyeler.ch), Plätze limitiert, Treffpunkt: Brunnen vor dem Restaurant. Teilnahme kostenfrei.

**Sonntag, 23. Juni, 15–16 Uhr: Tour en français.** Aperçu de l'exposition en cours. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Attention: Ce billet n'autorise pas l'accès au musée. Veuillez acheter un billet d'entrée en ligne ou directement à la billetterie du musée. Prix: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation gratis.

**Donnerstag, 27. Juni, 10.30–11.30 Uhr: Sketch it! Im Park.** Inspiriert von Kunst und Natur sind alle Interessierten dazu eingeladen, im sommerlichen Museumspark eigene Perspektiven als Skizzen und Zeichnungen festzuhalten. Alle Zeichnungsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Findet bei jedem Wetter statt, bei Regen unter dem Dach der Nordterrasse.



Mitten im Grünen und vor allem bei schönem Wetter ging am Sonntag das Kirchlifest über die Bühne.

Fotos: Nathalie Reichel



Der CVJM Posaunenchor umrahmte den Freiluftgottesdienst musikalisch.

Auf dem Lindenplatz war unterdessen so einiges los – die Vorbereitungen für den Brunch, der bei schönem Wetter jeweils ebenfalls draussen stattfindet, liefen auf Hochtouren. Das Organistorenteam betonte anschliessend, dass ein solcher Anlass nur durch den Einsatz von Freiwilligen und dank der zahlreich gespendeten und gesponserten Le-

bensmittel überhaupt erst möglich werde. Der Erlös kommt der Pfarrstelle Bettingen zugute.

Ja, auch das gehört traditionellerweise zum Kirchlifest: ein feines, selbst gemachtes Frühstück in toller Gesellschaft und erst noch zu einem guten Zweck – einen besseren Start in den Sonntag könnte es für viele wohl kaum geben.

### GALERIE MOLLWO

#### GARTENGASSE 10

**70 Jahre Beat Breitenstein – Eiche: Skulpturen, Modelle, Reliefs.** Ausstellung bis 23. Juni.  
Sonntag, 23. Juni, 14–18 Uhr: Finissage. Der Künstler wird anwesend sein.  
Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE LILIAN ANDRÉE

#### GARTENGASSE 12

**Wolfgang Beltracchi: «Engel».** Ausstellung bis 14. Juli.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Tel. 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### OUTDOOR

**Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.**

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

#### SPITALWEG 20

**«Der konkrete Himmel».** Werke von Ada Ruf. Ausstellung bis 18. Oktober.  
Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

#### INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner.  
«The Last Swiss Holocaust Survivors» Ausstellung der Gamaaraal Stiftung. Bis 15. Juli.  
Öffnungszeiten: täglich, 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

### NATIONALE BEERENSAMMLUNG

#### AM ARTELWEG IM MOOSTAL, RIEHEN

**Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten.** Die Beerenvielfalt von einst entdecken – und degustieren. Geöffnet bis voraussichtlich 6. Juli. Ab Bushaltestelle Riehen, Dinkelbergstrasse in circa fünf Minuten zu Fuss erreichbar.  
Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr, oder nach Vereinbarung.

### FRIEDHOF AM HÖRNLI

#### HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur.  
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

### GALERIE MARC TRIEBOLD

#### BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

**Sommerausstellung.** Mit Werken von Georg Baselitz, Georges Braque, Jürgen Brodwolf, George Grosz, Katsushika Hokusai, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Raymond E. Waydelich und mehr. Bis 15. September.  
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. [www.galerie-marc-triebold.ch](http://www.galerie-marc-triebold.ch)

### KUNST RAUM RIEHEN

#### BASELSTRASSE 71

**Entropia. Von den Zeichen der Irreversibilität.** Ausstellung bis 7. Juli. Kuratiert von Simone Neuenschwander.  
Mittwoch, 26. Juni, 18 Uhr: Rundgang. Mit Kito Nedo, Autor und Kunstkritiker, und Simone Neuenschwander, Kuratorin.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### GALERIE HENZE & KETTERER

#### WETTSTEINSTRASSE 4

«Expressiv! Der Akt in der Moderne» und «Expressiv! Der Akt in der Zeitgenössischen Kunst» im Showroom. Ausstellung bis 17. August.  
Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77. [www.henze-ketterer.ch](http://www.henze-ketterer.ch)

### GALERIE MONFREGOLA

#### BASELSTRASSE 59

**Jörg Hilfinger (Malerei), Roswitha Niedanowski (Skulptur), Marlies Zimmermann (Zeichnung): «Markgräfler Kunst-Dreiklang».** Ausstellung bis 22. Juni.  
Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: [monfregola@bluewin.ch](mailto:monfregola@bluewin.ch)

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

#### BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: «Fantasia».** Ausstellung bis 30. März 2025. Führungen auf Anfrage.  
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

### Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Donna Leon**  
Feuerprobe – Commissario Brunetti's dreißigster Fall  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 2. Lukas Hartmann**  
Martha und die Ihren  
Roman | Diogenes Verlag
- 3. Pierre Martin**  
Madame le Commissaire und das geheime Dossier  
Kriminalroman | Knaur Verlag
- 4. Colm Tóibín**  
Long Island  
Roman | Hanser Verlag
- 5. Christine Brand**  
Vermiss – Der Fall Anna  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- 6. Martin Walker**  
Im Château – Der sechzehnte Fall für Bruno, Chef de police  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 7. Sasa Stanic**  
Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Giesskanne mit dem Ausguss nach vorne  
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- 8. Caroline Wahl**  
Windstärke 17  
Roman | DuMont Verlag
- 9. Ina Haller**  
Liestaler Zwielficht  
Kriminalroman | Emons Verlag
- 10. Rebekka Salm**  
Wie der Hase läuft  
Roman | Knapp Verlag



### Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- 2. Begleiter für Basel 2024**  
Für Basler und Touristen  
Führer | Friedrich Reinhardt Verlag
- 3. Luzia Tschirky**  
Live aus der Ukraine  
Erinnerungen | Echtzeit Verlag
- 4. Eva Sprecher, Pius Lombriser, Andrea Gerber**  
60 Kurztouren um das Laufener Becken  
Wanderführer | Rothus Verlag
- 5. Jennifer Degen, Lukas Meili**  
Zoo Basel – Die Stadt-Oase neu entdecken  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- 6. Richard David Precht**  
Das Jahrhundert der Toleranz  
Essay | Goldmann Verlag
- 7. Angelika Overath**  
Engadinerinnen  
Porträts | Limmat Verlag
- 8. Ueli Mäder**  
Mein Bruder Marco  
Erinnerungen | Rotpunktverlag
- 9. Agota Lavoyer**  
Jede Frau – Über eine Gesellschaft, die sexualisierte Gewalt verharmlost und normalisiert  
Zeitfragen | Verlag Yes Publishing
- 10. Thomas Widmer**  
Neue Schweizer Wunder  
Führer | Echtzeit Verlag



Werbung Der Weg zum Erfolg.



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@bideruntanner.ch  
www.bideruntanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## FAMILIENPASS REGION BASEL



# GRATIS IN DIE BADI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch



**cms**  
Christoph Merian Stiftung

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
Erziehungsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt

**GG** Basel

**primeo  
energie**

**reinhardt**

**40 JOOR  
BASILISK**  
DIE BESCHTE HITS

# TRUGBILDER und GAUNERSTREICHE

Raab will bloss seine Ruhe. Doch Nora, die Tochter seiner Expartnerin Jo, holt ihn aus seinem Exil und bittet ihn um Hilfe. Jo ist nach einem Skandal verschwunden und hat einen Abschiedsbrief hinterlassen. Auf der Suche nach ihr stösst Raab auf Hinweise, die in die Kunstwelt führen, und entdeckt immer mehr dunkle Geheimnisse.



Rolf von Siebenthal  
**Trugbild**  
460 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2709-1

DER DRITTE KRIMI  
MIT DEM BASLER  
EINBRECHER RAAB



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



**reinhardt**

LANDGASTHOF Kulturclub Kirschgarten begeisterte mit «Le nozze di Figaro»

## Tradition, Esprit und schöne Stimmen



Auch Cherubino möchte mit Susanna anbandeln, aber am Schluss kriegt sie natürlich ihren Figaro.



Fotos: Philippe Jaquet

Mozarts berühmte Oper «Le Nozze di Figaro», die Hochzeit des Figaro, war am 13. Juni im Landgasthof zu erleben. Der Kulturclub Kirschgarten brachte die Aufführung, die das Publikum ganz in die Zeit Mozarts entführte, nach Riehen.

Der Komponist selbst – Kulturclubgründer Beat Herbst im stilechten Kostüm – begrüßte die Besucher im Saal. Knapp beschrieb er die Handlung der Oper mit den vielfältigen Liebesbeziehungen, mit all den Irrungen und Wirkungen: Im Mittelpunkt steht Susanna, die Kammerzofe der Gräfin Almaviva. Sie ist mit Figaro, dem Kammerdiener des Grafen, verlobt und will ihn heiraten. Doch Graf Almaviva hat ein Auge auf sie geworfen, genauso der Page Cherubino. Als der Graf sich mit Susanna zum heimlichen Rendezvous verabredet, erscheint durch eine List der beiden Frauen die Gräfin in Susannas Kleidern. Der Graf wird blossgestellt und muss sich bei seiner Gemahlin entschuldigen. Eine Wendung, die

zu Mozarts Zeiten für einen Skandal sorgte, wie Anna Herbst, künstlerische Leiterin des Abends, erzählte.

### Ausdrucksstarkes Ensemble

Zu erleben waren Sängerinnen und Sänger mit ausdrucksstarken Stimmen, die ihre Rollen auch schauspielerisch mit spürbarer Freude darstellten. Mädchenhaft-zart, sich kokett dem werbenden Grafen entziehend, sang die lyrische Sopranistin Anna Galushenko die Rolle der Susanna. Vitalie Maciunski bildete mit seinem markanten Bariton als Figaro den Gegenpart. Zum Ensemble gehörten auch zwei junge Debütanten: Timur Slanov, der den Cherubino mit faszinierend klarem Countertenor, einer zu Mozarts Zeit nicht ungewöhnlicher Stimmlage, sang sowie die Sopranistin Valeria Baliuk in der Rolle der Barbarina. Anna Herbst hatte nicht nur die künstlerische Leitung inne, sondern sang auch mit ihrem schönen Sopran die Gräfin Almaviva.

Die Zuhörer erlebten eine ganz traditionelle Aufführung der Oper, die in den intimen Rahmen des Landgasthofs passte und die vermutlich auch eher in Mozarts Zeit gepasst hätte als viele Aufführungen in den grossen Opernhäusern unserer Tage. Die Sängerinnen und Sänger traten in traditionellen Kostümen auf mit Perücke, Gehrock und besticktem Mieder. Als Kulisse genügte ein Paravent, wenige Möbel und blühende Büsche für die Hochzeits- und die Gartenszene. Eine kleine Streichergruppe des renommierten ukrainischen Kammerensembles Lembergs Virtuosen, die Pianistin Olga Filatova und der Chor Akkolada aus Zürich begleiteten das Geschehen auf der Bühne.

Leider sassen nur wenige Zuhörer im Saal. Trotzdem kamen sich Darsteller und Publikum nahe. Schon allein, weil die Sängerinnen und Sänger in vielen Szenen durch eine Seitentüre vom Garten des Landgasthofs oder singend zwischen den Zuschauerreihen

Richtung Bühne einzogen. Die Zuschauer liessen sich von ihren schönen Stimmen, vom Esprit und Temperament ihres Vortrags begeistern. Immer wieder spendeten sie Zwischenapplaus. «Einzigartig», schwärmte ein Mann nach der Aufführung.

### Freude in schwieriger Zeit

Der Kulturclub Kirschgarten hat die Oper «Le nozze di Figaro» schon im vergangenen Jahr aufgeführt: in Basel in der Martinskirche und auf dem ersten Classic Festival des Kulturclubs Kirschgarten in Waldenburg, dem Wohnort von Beat und Anna Herbst. Bewusst habe man dabei auf jede moderne Aufführungspraxis verzichtet, die die Oper mit modernen Fragen und Problemen verknüpft hätte, erzählte Anna Herbst am Abend in Riehen. Gerade in der aktuellen schwierigen Zeit wolle man die Menschen mit der Oper, die im Grunde ja eine Komödie sei, und mit Mozarts schöner Musik erfreuen.

Regine Ounas-Kräusel

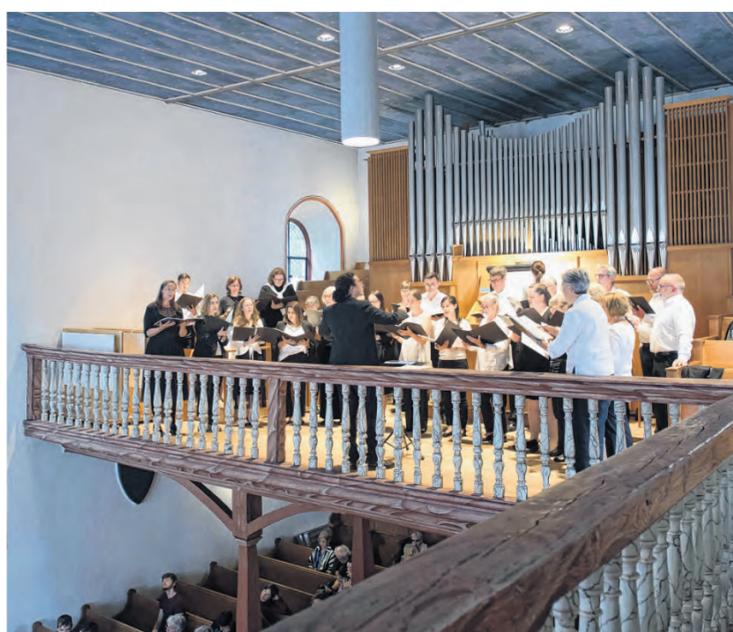
DORFKIRCHE RIEHEN Jubiläumskonzert der Basel Chamber Voices

## Anspruchsvolles Programm, lieblicher Klang

Der optische Auftritt der Basel Chamber Voices am Sommerkonzert mag zwar schwarz-weiss sein, der musikalische Auftritt aber ist ein bunter Strauss an Kompositionen klassischer Musik. Unter der Leitung des jungen Dirigenten Massinos Elias Graba, der im August 2022 die musikalische Leitung des A-cappella-Chors übernommen hat, präsentieren sich die Basel Chamber Voices im Jubiläumsjahr von ihrer besten Seite. Das Konzert, das traditionell in der Riehener Dorfkirche stattfindet, beginnt mit der Komposition «Kleines Flötenkonzert in F-Dur» von Justin Heinrich Knecht, virtuos gespielt auf der Orgel von der japanischen Organistin Maho Sano. Damit ist auch klar, dass der Chor für das diesjährige Konzert neue Wege beschreitet. Erstmals in seiner zehnjährigen Geschichte hat der Chor eine Zusammenarbeit mit zwei externen Musikern realisiert: mit der bereits erwähnten Organistin Maho Sano und der japanischen Sopranistin Kaho Inoue.

### Kooperation mit Solistinnen

Es folgen Joseph Haydns Komposition «Missa Brevis Sancti Joannis de Deo» in B-Dur, Leopold Mozarts «Halleluja», das «Laudate Dominum» (Psalm 117) seines berühmten Sohnes Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohns «Doch der Herr leitet die Irrenden recht». Spätestens jetzt ist dem Zuhörer klar, dass ihm hier und heute keine leichte Kost serviert wird. Die Auswahl und die Interpretation der Lieder sind anspruchsvoll. Zugute kommt dem Chor dabei die Kooperation mit den beiden Protagonistinnen Maho Sano und Kaho Inoue. Die beiden japanischen Künstlerinnen zeigen für ihr junges Alter eine erstaunliche Reife. Ihr musikalisches Können unterstützt die Darbietung der Basel Chamber Voices nicht nur, sondern Chor und Soli ergänzen sich perfekt und ergeben in der Summe ein stimmiges Gesamtkunstwerk. Das Publikum erweist sich der Stimmung



Zur Überraschung des zahlreich erschienenen Publikums findet der erste Teil des Konzerts ausschliesslich auf der Empore statt.

Foto: Stefan Leimer

des Konzertes als würdig und verzichtet auf störenden Applaus zwischen den Stücken. So kann sich der Genius Loci – die geistige Atmosphäre – in der Riehener Dorfkirche ohne Störungen entfalten.

Kaho Inoue hat ihren zweiten virtuoseren Auftritt mit der Komposition «Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht» von Felix Mendelssohn. Dazu muss man wissen, dass der Chor zu diesem Zeitpunkt noch immer auf der Empore singt. Das hat den Vorteil, dass man sich als Zuhörer ohne Ablenkung ganz auf die Musik einlassen kann. Doch als die bewegende Stimme der jungen Japanerin erklingt, versucht der eine oder andere doch einen Blick auf die Sängerin zu erhaschen. Erst nach einem weiteren Stück von Felix Mendelssohn («Verleih uns Frie-

den») nutzt der Chor eine kurze Pause, um von der Empore in die Apsis zu wechseln und sich so das erste Mal an diesem Abend dem zahlreich erschienenen Publikum zu präsentieren. Es folgen Kompositionen von dem dem Laien weniger bekannten Komponisten Ivo Antognini («O Filii at Filiae» und «O Magnum Mysterium»), César Franck («Panis angelicus»), Francis Poulenc («Priez pour Paix») und Gabriel Fauré («Cantique de Jean Racine», Op 11), bevor die Sopranistin Kaho Inoue mit «Ave Marie» (Camille Saint-Saëns) das Publikum begeistert.

Das Konzert endet sinnigerweise mit der Komposition von Ivo Antognini «O quam suavis est», was auf Deutsch so viel wie «Oh wie lieblich» heisst und das gelungene Konzert treffend beschreibt.

Stefan Leimer

## Stefan Suter lädt zur Buchvernissage

Der Riehener Gemeinderat und Anwalt Stefan Suter präsentiert im Rahmen einer Vernissage am kommenden Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarreisaal Mettau (Metttauertal/AG) sein neues Buch «Der Verräter». Die Publikation handelt von Jean-Baptiste Gobel (1727–1794), der Weibischhof des Fürstbistums Basels war, am 3. Juli 1776 in Mettau erschien und dort die neue Kirche einweihte. Verbunden mit Intrigen und Schulden stieg er in den Wirrnissen der Französischen Revolution zum Erzbischof von Paris auf. Dort fand seine Karriere jedoch ein jähes Ende. Stefan Suter hat bereits zahlreiche juristische Veröffentlichungen und Publikationen zur Rechtsgeschichte verfasst, unter anderem das 2022 erschienene Buch «Intellect und Grausamkeit», das sich dem Basler Rechtsprofessor Johann Rudolf Thurneysen (1716–1774) widmet.

## Oldtimer-Rennen mit Riehener Kutschen

Am Morgen Samstag und übermorgen Sonntag findet erstmals der «Luzern to Basel Run» statt. Vorbild des Events ist der «London to Brighton Veteran Car Run». Entsprechend sind nur Fahrzeuge aus der ersten Mobilitäts-epoche zugelassen. Es werden keine Zeiten gemessen. Das Mitmachen und Ankommen ist das Ziel. Für das Erklimmen des Hauensteins bieten die Veranstalter, das Pantheon Basel und das Verkehrshaus Luzern, Zughilfe mit historischen Traktoren an.

Am Samstag treffen die Fahrzeuge in Luzern ein, am Sonntag um 7.45 Uhr starten sie. Die Ankunft im Pantheon an der Hofackerstrasse 72 in Muttens wird von 13.30 bis 16 Uhr erwartet; ab 14 Uhr mit Festwirtschaft. Zugelassen sind Automobile, Motorräder, Fahrräder und Kutschen. Bei letzteren sind auch solche des Vereins Hü-Basel dabei, der in der Schenkelfohscheune in Riehen – aus der die Gemeindegärtnerei mittlerweile ausgezogen ist – das Museum Hü-Kutschenwelt realisieren wird.

Publireportage

## Gold, Glanz und zauberhafte Ausblicke

Gold glänzt unverwundlich. Die Zeit, die Silber schwärzt und Bronze, Kupfer und Messing mit giftig-grüner Patina überzieht, kann ihm nichts anhaben. Wie kaum ein anderes Metall bewahrt es seinen Glanz. Gold strahlt ewig wie die Sonne. Ein göttlicher Stoff war es für die Eingeborenen des nördlichen Südamerikas. Seine Reflexion des Sonnenlichts bedeutete ihnen eine direkte Verbindung zum Himmel. Für die spanischen Eroberer jedoch, die seit 1537 nach Kolumbien drangen, bedeutete das Gold einen Weg zum Reichtum der Krone. Die Gier nach Gold gilt als eine der wesentlichsten Triebfedern für die Eroberung Lateinamerikas und die Zerstörung seiner ursprünglichen Kulturen.

Auf einem Tagesausflug ab Riehen am Freitag, 28. Juni, lassen wir uns durch die faszinierende Ausstellung «Mehr als Gold – Glanz und Weltbild im indigenen Kolumbien» im Museum Rietberg in Zürich führen, die vom Los Angeles County Museum of Art, dem Museo del Oro in Bogotá, dem Museum of Fine Arts in Houston und den Mitgliedern der indigenen Gemeinschaft der Arhuaco in Kolumbien konzipiert und realisiert wurde. Zu sehen sind grosse Brustplatten aus Gold in

Gestalt von Mischwesen aus Mensch und Tier, kunstvolle Goldanhänger in Fisch-, Fledermaus- oder Vogelform, ornamentale Nasenringe, goldene Gefässe und Behälter. Die Ausstellung beleuchtet die künstlerisch bedeutenden Objekte auch aus indigener Perspektive und ermöglicht so die Begegnung mit einer uns weniger bekannten Kultur.

Nach der Führung möchten wir Sie mit einem zauberhaften Ausblick auf die Alpen und den Zugersee belohnen. Auf einem Hochplateau liegt das ehemalige Zisterzienserkloster Kappel am Albis. Wir tauchen ein in die Zeit um 1300 und führen Sie durch das Kloster und die Klosterkirche mit ihrer faszinierenden gotischen Ausstattung. Bei schönem Wetter geniessen wir das Mittagessen auf der Terrasse (sonst im monumentalen Klosterkeller). Anschliessend haben Sie Zeit, den grossen Klostergarten zu erkunden oder einfach nur zu verweilen.

Organisiert wird der Tagesausflug vom Reiseunternehmen Kojich & Felder Reisen zur Kunst mit Sitz in Riehen. Mehr erfahren Sie unter [www.reisenzurkunst.ch/rietberg-kappel](http://www.reisenzurkunst.ch/rietberg-kappel) oder über den QR-Code.



Brustplatte mit Gesicht. Kolumbien, Region Calima. Goldlegierung. The Museum of Fine Arts, Houston.

Foto: zvg



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 18. Juni 2024 hat sich der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, mit dem Projekt Hochwasserschutz sowie mit der Sanierung des Primarschulhauses Wasserstelzen beschäftigt.

#### Projekt Hochwasserschutz schreitet voran

Der Gemeinderat als Auftraggeber hat die Organisationsstruktur und Rollenbesetzung betreffend Hochwasserschutz beim Bettinger-, Immen- und Hungerbach geklärt. Die Projektsteuerung wird vom zuständigen Gemeinderatsmitglied, die Projektleitung von der Gemeindeverwaltung, dem Bereichsleiter Wasser, getragen. Das Tiefbauamt Basel-Stadt hat als externe Projektbegleiterin eine beratende sowie unterstützende Funktion.

#### Gesamtanierung vom Schulhaus Wasserstelzen

Das Primarschulhaus Wasserstelzen wird saniert. Der Gemeinderat hat die Arbeiten für den Fensterbau, die Dachungen sowie die Bodenbeläge vergeben. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich bereits in den Sommerferien.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.  
Die Redaktion

### Amtliche Mitteilungen

#### Sitzung des Einwohnerrats

vom Mittwoch, 26. Juni 2024, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Die Sitzung ist öffentlich.

#### Traktanden

- Genehmigung der Traktandenliste
- Interpellationen
- Geschäftsbericht des Gemeinderats 2023
  - Mantelbericht des Gemeinderats (Nr. 22-26.045.01)
  - Bericht der Geschäftsprüfungskommission (Nr. 22-26.045.02)
  - Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungsberichten und zum Geschäftsbericht 2023
- Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2023
  - Mantelbericht des Gemeinderats (Nr. 22-26.050.01)
  - Bericht der Sachkommission Versorgung, Mobilität und Energie (SVME) (Berichterstattung mündlich)
- Sechster Bericht des Gemeinderats zum Anzug Felix Wehrli und Daniel Hettich betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz (Nr. 14-18.765.07)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Christian Heim und Kons. betreffend «Wasserstoff anstatt Erdgas» (Nr. 22-26.553.02)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Christian Heim*

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Forcart-Stähelin, Peter Heinrich**  
von Basel/BS, geb. 1944,  
Morystr. 8, Riehen

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Handänderungen**  
**Meierweg 44, 44a, 46, 46a, 48, 48a, 50, Riehen**

Sektion: RD  
Stockwerkeigentumsparzelle: 197-1  
Miteigentumsparzelle: 197-8-7  
Stockwerkeigentumsparzelle: 197-4  
Miteigentumsparzelle: 197-8-4

**Meierweg 52, 52a, 52b, 52c, Riehen**

Sektion: RD  
Stockwerkeigentumsparzelle: 3089-1  
Miteigentumsparzelle: 3089-5-1

**Dinkelbergstrasse 5, Riehen**

Sektion: RE, Parzelle: 491

**Rainallee 92, 94, 96, Riehen**

Sektion: RD, Parzelle: 674, 2412, 2411

**Bäumligasse 11, Riehen**

Sektion: RA, Parzelle: 287

**Grendelgasse 24, Riehen**

Sektion: RB, Parzelle: 422

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Juni 2024 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Energieabend 2024

Seit rund zwölf Jahren führt die Gemeinde im Juni einen Energieabend durch. Dieses Jahr fand ein erster Abend im März in Zusammenhang mit der Machbarkeit zum Wärmeverbund statt. Ein Wärmeverbund ist in Bettingen nicht rentabel umzusetzen. Die Gemeinde hatte deshalb für den 5. Juni das Thema Heizungsersatz aufgenommen, um den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern Hilfestellungen beim Umstieg von fossilen auf erneuerbare Heizsysteme zu bieten. Der Energiestadtberater hat die verschiedenen Optionen für den Heizungsersatz in Bettingen aufgezeigt.

Vertretende vom Amt für Umwelt und Energie haben zu den unterschiedlichen Förderungen durch den Kanton Basel-Stadt informiert. Die Präsentationen zum Thema Heizungsersatz sind auf der Webseite [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch) zu finden unter «Umwelt», «Energie» und «Klimafreundliche Wärme».

#### Bettinger Kunstwoche 2024

Das Kulturbüro Bettingen plant Ende Oktober 2024 wiederum eine Kunstausstellung in der Baslerhofscheune und parallel dazu im Haus der Begegnung (Wohnpark St. Chrischona).

Gesucht werden in Bettingen wohnhafte Hobby-Künstler\*innen, die während dieser Woche ihre Werke ausstellen möchten. Demnächst wird ein Flyer an alle Bettinger Haushalte verschickt. Wenn Sie persönlich als Hobbykünstler\*in tätig sind und Interesse haben, Ihre Lieblingswerke (maximal drei Exponate) während der Bettinger Kunstwoche auszustellen, dürfen Sie sich gerne mit dem Anmeldetalon auf dem Einladungsflyer anmelden.

Ihre Bewerbung senden Sie bis am 31. Juli 2024 an: Gemeindekanzlei Bettingen, «Bettinger Kunstwoche 2024», Talweg 2, 4126 Bettingen oder schreiben Sie eine E-Mail an die Adresse [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch) mit dem Betreff: «Bettinger Kunstwoche 2024».

#### Parkour-Basiskurs Bettingen

Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können ab Herbst 2024 einen Parkour-Basiskurs in Bettingen absolvieren. Der Anbieter «ParkourOne» wird dies im Auftrag der Gemeinde durchführen. Weitere Informationen erhalten die Bettinger-Schulkinder mittels Flyer per E-Mail.

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Bettingen

**Baiergasse 15, Bettingen**  
Sektion: B, Parzelle: 89

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

### STELLENANGEBOTE

#### Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

#### Möchten Sie die Schulen unterstützen?

Wir suchen für die laufende Amtsperiode bis 31. Juli 2025 für zwei Primarstufenstandorte der Gemeindeschulen zur Besetzung von Vakanzen

#### Mitglieder der Schulräte

##### Aufgabenbereich:

- Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung.
- Die Mitglieder nehmen Einblick in die Arbeit der Schule und besuchen dazu den Unterricht, die Tagesstrukturen sowie schulische Anlässe.
- Er vermittelt bei Problemen zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen.

##### Voraussetzungen:

- Sie haben Interesse an Schul- und Bildungsfragen.
- Sie sind bereit, sich inhaltlich und zeitlich für die Gemeindeschulen zu engagieren.
- Sie verfügen über gute Sozialkompetenz.
- Sie haben einen Bezug zu Riehen.

Dieses interessante Engagement für die öffentlichen Schulen der Gemeinde Riehen wird mit einer Pauschale entschädigt.

Sie finden weitere Informationen zum Schulrat sowie ein Bewerbungsformular auf der Webseite [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch), Stichwort „Schul- und Elternräte“.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Herr Pascal Kreuer, Abteilungsleiter Bildung und Familie, Tel. 061 208 60 02 und Frau Silvia Schweizer, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 379 79 10.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches Motivationsdossier bis am 28. Juni 2024 an Herrn Pascal Kreuer, Abteilungsleiter Bildung und Familie, [pascal.kreuer@riehen.ch](mailto:pascal.kreuer@riehen.ch)

### KULTUR & EVENTS

# NATURBAD RIEHEN



2014 - 2024

22./23. JUNI JUBILAUMS-FEST

RIEHEN  
LEBENS KULTUR

INFOS →

NATURBAD RIEHEN  
WEILSTRASSE 69, 4125 RIEHEN  
NATURBADRIEHEN.CH

### Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

#### Dorf / Haus zur Waage Baselstrasse 12

Öffnungszeiten:  
Mo 14.30–18.30 Uhr  
Di 14.30–18.30 Uhr  
Mi 14.30–18.30 Uhr  
Do 9.00–11.00 Uhr und  
14.30–18.30 Uhr  
Fr 14.30–18.30 Uhr  
Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 82 39

[www.bibliothek-riehen.ch](http://www.bibliothek-riehen.ch)

#### Niederholz Niederholzstrasse 91

Öffnungszeiten:  
Mo 14.30–18.30 Uhr  
Di 14.30–18.30 Uhr  
Mi 14.30–18.30 Uhr  
Do 9.00–11.00 Uhr und  
14.30–18.30 Uhr  
Fr 14.30–18.30 Uhr  
Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 81 20



## UNTER SCHÄTZTE GEFAHR

Behalten Sie ein Kleinkind immer in Griffweite, wenn es in der Nähe von Wasser spielt!

Kleine Kinder ertrinken schnell und leise. Auch Kleingewässer wie Gartenbassins, Teiche, Brunnen oder kleine Bäche auf Spielplätzen können ihnen zum Verhängnis werden.

bfsu bspgüpi pädziele schweiz UBB

## Die Homepages Ihrer Gemeinden

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

## BETTINGEN Waldumgang der Bürgergemeinde

## «Die Waldpflege ist an Grenzen gestossen»

«Wir machen eine Feuerwehrrübung nach der anderen.» Das ist, etwas grob verkürzt, die Hauptaussage, die Kreisforstingenieur Guido Bader, Revierförster Andreas Wyss und Forstwart Walo Stiegeler am Freitag vergangener Woche am Waldumgang der Bürgergemeinde Bettingen zu verkünden hatten. Und warum das so ist, erklärten sie den Bettinger Bürgerratsmitgliedern und deren Gästen, die Bürgerratspräsident Joggi Bertschmann am Treffpunkt auf dem Lindenplatz begrüßen durfte, auf einem gemeinsamen Spaziergang durch den Wald.

## Tote Bäume im Wald

Im unteren Lauber haben die Spezialisten viele absterbende oder schon abgestorbene Bäume festgestellt, eine Folge der heissen Sommer der vergangenen Jahre. Wobei eigentlich schon ein heftiges Trockenereignis reichen könne, um einen Baum zum Absterben zu bringen, wie Andreas Wyss erläuterte. «In den Trockenjahren haben die Bäume bei den Blättern die Spaltöffnungen geschlossen und einen vorzeitigen Blattabwurf gemacht, damit ihre Fotosynthese unterbrochen und kein Holz mehr angesetzt», erklärte er. Damit werde der Wald lichter. Gerade bei der Buche, die eine sehr dünne und wenig gefurchte Rinde habe, platze diese dann wegen der starken Sonneneinstrahlung auf und dadurch könnten Schadinsekten und Pilze in den Baum eindringen, die die Leitbahnen zerstörten und damit den Wasser- und Nährstofftransport zwischen Wurzel und Baumkrone zum Erliegen brächten. Und das entspreche so etwa dem Herztod beim Menschen. Der Kreislauf des Baumes versage. Und wenn dies passiert sei, sei dies irreversibel. Der Baum sei dann tot.

Da das Waldstück im unteren Lauber links des Talwegs an einem viel begangenen Weg liege, könne man hier nicht riskieren, dass Bäume, Baumkronen oder grössere Äste auf den Weg fielen. Und weil es schwierig sei, in einem solchen Waldstück einzelne Bäume herauszunehmen, werde man im kommenden Winter dort grossflächig abräumen, um dann eine Neuanpflanzung vorzunehmen. Dabei setze man auf eine Mischung aus verschiedenen Baumarten und strebe so einen widerstandsfähigen und artenreichen Wald an, der auch mit den sich ändernden klimatischen Bedingungen besser zurecht-



Eiche und Buche nahe beieinander – zwei wichtige Baumarten in den Wäldern von Bettingen und auch Riehen.



Walo Stiegeler zeigt den Gästen des Waldumgangs pilzbedingte Schäden an einer Baumwurzel.

kommen solle. Dabei setzten die Forstfachleute auch auf den Selbstschutz des Waldes. Mit einer Mischung von Baumarten, von denen die einen hitze- und lichtresistent sind, andere schnell wachsen und damit früh Schatten geben und damit jene schützen, die weniger Licht vertragen, arbeiten sie mit intensiven Pflegemassnahmen – in den ersten zehn Jahren ein- bis zweimal jährlich – auf einen naturnahen, strukturierten und artenreichen Wald hin. Ein solcher Wald könne dann auch sein eigenes Waldklima entwickeln und damit sich selbst gegen die zunehmende Hitze ein Stück weit auch selbst schützen.

## Neue Fällmethoden entwickelt

Solche Waldstücke wie den unteren Lauber hat die Forstequipe in den vergangenen Jahren schon einige abge-

räumt und neu angepflanzt – in den letzten acht Jahren habe man ungefähr zwölf Prozent des Bettinger Waldes verjüngt. Weil die hitzegeschädigten Bäume sich nicht mehr bogen, sondern schnell brächen, sei das Fällen sehr viel aufwendiger und auch anspruchsvoller und potenziell gefährlicher geworden, erläuterte Walo Stiegeler. Man habe deshalb in der Zwischenzeit auch neue Fällmethoden entwickelt. Viele Bäume müsse man aus Sicherheitsgründen ans Seil nehmen, um die Fallrichtung aus der Distanz zu beeinflussen. Und weil so viel kurzfristig und oft sehr aufwendig gefällt werden müsse, komme die geplante Waldbewirtschaftung mit stetiger Holznutzung und natürlicher Verjüngung zu kurz. So entfalle zum Beispiel ein eigentlich geplanter Pflegeeingriff im oberen Lauber, der sich in einem besseren Zustand befinde, zugunsten der Notfallingriffe. Die Forstarbeit komme an ihre Grenzen. Es gebe immer mehr zu tun und der Stress für die Forstarbeiter nehme zu.

«Erzählen Sie nun aber nicht Ihren Freunden, der Wald gehe kaputt», sagte Andreas Wyss. Die grossflächigen Aufforstungen, die sicher noch jahrelang weitergehen würden, seien auch eine Chance für die Zukunft. «Mit unserer Arbeit jetzt bestimmen wir die Zukunft des Waldes in den kommenden hundert Jahren», sagte Walo Stiegeler, und er hoffe, dass sich diese Investition in die Zukunft für unsere Nachkommen dann einst auch lohnen werde.

Rolf Spriessler



Blick in die Baumkronen im unteren Lauber – auch für Spezialisten sind hier die Schäden nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen.

Fotos: Rolf Spriessler

## FDP RIEHEN-BETTINGEN Neuer Parteipräsident gewählt

## Dominik Tschudi übernimmt Zepter

rz. An der Generalversammlung auf der Grendelmatte hat die FDP Riehen-Bettingen am Freitag Dominik Tschudi zum neuen Parteipräsidenten gewählt und den bisherigen Präsidenten Carol Baltermia, der seinen Rücktritt bereits bekannt gegeben hatte, mit Dank verabschiedet, so eine Medienmitteilung der Partei. Berufliche Veränderungen, die nicht zuungunsten der Familie wirken sollten, hätten dazu geführt, so Baltermia. Sein Amt als Riehener Einwohnererrat werde er weiterführen.

Sein Nachfolger Dominik Tschudi ist promovierter Jurist und arbeitet als Anwalt in einer Basler Wirtschaftskanzlei. Er ist in Riehen aufgewachsen und lebt dort mit seiner Familie. Der Faschnächtler und Militäroffizier der Schweizer Armee ist seit vier Jahren Mitglied des Vorstands der FDP Basel-Stadt und der FDP Riehen-Bettingen.

«Es ist mir eine Freude und Ehre, neuer Präsident der FDP Riehen-Bettingen zu sein. Wir werden uns weiterhin für ein lebenswertes Dorf einsetzen. Besonders die verschlechterte Finanzlage sowie die immer noch mangelhafte Mobilfunknetzabdeckung müssen wir als FDP prioritär anpacken», sagte Dominik Tschudi nach seiner Wahl.

Baltermia habe in den vergangenen vier Jahren als Parteipräsident wesentlich zum Erfolg der FDP Riehen-Bettingen beigetragen, sagte FDP-Grossrat Luca Urgese im Rahmen seiner Laudatio auf den scheidenden Präsidenten. In seiner Amtszeit sei es gelungen, die FDP zu verjüngen und an Wähleranteil zuzulegen, und es sei sein Verdienst, dass die FDP Riehen-Bettingen heute über ein gutes und schlagkräftiges Team verfüge.



Dominik Tschudi folgt als Präsident auf Carol Baltermia.

Foto: zVg

Schliesslich nahm die Versammlung von der Rücktrittsanündigung des Riehener FDP-Grossrats Andreas Zappalà Kenntnis. Zappalà, der dem Kantonsparlament seit über 13 Jahren angehört, habe die Interessen von Riehen stets mit grossem Engagement vertreten, insbesondere auch jene der Hauseigentümer, so das Communiqué. Er habe er den Basler Kompromiss betreffend Mietzinsreduktionen während der Coronapandemie vermittelt und gelte als Befürworter einer Verbesserung der aktuellen Wohnschutzgesetzgebung. Mit Zappalà verliere die FDP Riehen-Bettingen im Grossen Rat eine starke Stimme. Gleichzeitig freue sich die Partei, dass mit Sylvia Schweizer eine erfahrene Politikerin in den Grossen Rat nachrücke. Die langjährige Riehener Gemeinderätin verfüge über einen grossen Erfahrungsschatz und werde sich ebenso stark für den Kanton und die Riehener Interessen einsetzen.



## Mit robusten Schuhen an die Sitzung

rz. Der Bürgerrat und der Gemeinderat von Bettingen trafen sich am Dienstag der vergangenen Woche zum traditionellen Austausch. Vor der offiziellen Sitzung in der Baslerhofscheune informierten Andreas Wyss, Revierförster von Riehen und Bettingen (Zweiter von links), und Guido Bader, Kreisforstingenieur Basel-Stadt (ganz links), bei einer Begehung zu den Herausforderungen im Bettinger Wald.

Foto: zVg

Reklameteil

## Ihre Hörexperten in Riehen.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu mehr Hörstärke im Neuroth-Hörcenter Riehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

**Sarah Brändle**  
Hörcenterleiterin

**Andreas Eilzer**  
Hörberater

Jetzt  
testen,  
wie gut Sie  
hören.



HÖR  
STÄR  
KE



HÖRLÖSUNGEN VON

NEUROTH



Jetzt Termin vereinbaren. Kostenlos anrufen unter 00800 8001 8001, QR-Code scannen oder direkt unter [neuroth.com](https://neuroth.com) online buchen.

HILL CHILL Fünf Fragen an Liane Schürch und Andrea Thoma vom Festivalteam

## «Es gab Leute, die fünf Rappen ins Kässeli warfen»

Am Freitag und Samstag nächster Woche, 28. und 29. Juni, findet wieder das Open-Air-Festival «Hill Chill» im Sarasinpark statt – diesmal allerdings mit gewissen Änderungen. So wird neu ein Ticketingsystem eingeführt (Vorverkauf und Abendkasse), die Publikumszahl begrenzt und das Festivalgelände wieder verkleinert. Im Gespräch mit der RZ erklären Mediensprecherin Liane Schürch und Andrea Thoma vom Booking-Team, was es mit diesen Neuerungen auf sich hat – und wieso man sich trotzdem auf ein vielversprechendes Festival freuen darf.

**RZ: Wie geht es dem Hill-Chill-Team mit den kürzlich angekündigten Veränderungen?**

**Liane Schürch:** Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Wir haben viel diskutiert. Grundsätzlich sind wir aber erleichtert und auch zuversichtlich, dass die Veränderungen unsere Ehrenamtlichen entlasten werden. Das ist uns wichtig. Die Arbeit am Festival soll ihnen nämlich nach wie vor Spass machen.

**Das System «Pay as you like» war bestimmt bei vielen beliebt. Nun haben Sie fixe Eintrittspreise eingeführt, die dennoch moderat sind. Weshalb?**

**Liane Schürch:** Jeder und jede soll die Möglichkeit haben, ans Festival zu kommen – und das soll auch so bleiben. Trotzdem müssen die Preise ungefähr mit dem Angebot übereinstimmen. In den vergangenen Jahren gab es auch Leute, die fünf Rappen ins Kässeli warfen. Das wird dem Festival nicht gerecht. Die festgelegten Preise geben uns Organisatorinnen und Organisatoren nun eine gewisse Sicherheit – wobei zu betonen ist: Es geht uns nicht um den Profit, sondern darum, die Zukunft des Festivals zu sichern.



Sind gespannt auf die bevorstehende Festivalsausgabe: Liane Schürch und Andrea Thoma vor dem Eingang zum Sarasinpark. Foto: Nathalie Reichel

**Die letzten Festival-Ausgaben lockten immer mindestens 4500 Besucherinnen und Besucher in den Sarasinpark, im Jahr 2022 waren es sogar knapp 6000. Nun wird die Zuschauerzahl begrenzt. Auf wie viele Besuchende?**

**Liane Schürch:** Auf 1500 pro Tag – es ist ein Kompromiss, den wir eingehen müssen. Wir haben gemerkt, dass das Wachstum des Festivals mit der Anzahl Helferinnen und Helfer nicht mehr übereinstimmt. Vor allem seit Corona haben wir deutlich weniger Freiwillige als früher, und da ist es für sie eine Entlastung, wenn die Publikumszahl begrenzt und das Gelände überschaubarer ist. Dieses hatten wir ja anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums ausgeweitet, was beim Publikum zwar sehr gut angekommen ist, jedoch eben auch mit viel Aufwand unsererseits

verbunden war. Aber wie immer beim Hill Chill probieren wir Neues aus und schauen, ob es funktioniert.

**Frau Schürch, gegenüber der RZ sagten Sie letztes Jahr am Hill Chill: «Das ist mitunter einer der Gründe, weshalb wir das Festivalgelände erweitert haben: damit für alle etwas dabei ist.» Kommen auch dieses Jahr trotz der Verkleinerung der Fläche wieder alle auf ihre Kosten?**

**Liane Schürch:** Absolut! Auch ohne das Technozelt kommt die elektronische Musik am diesjährigen Hill Chill nicht zu kurz und das Programm hält für fast jeden Musikgeschmack etwas bereit. Ausserdem ist es auch schön, wenn sich die Leute wieder mehr vor den Bühnen treffen, denn das ist das, was das Hill Chill ausmacht: die Live-Musik hautnah erleben zu können.



Gregor Hilbe verleiht dem Festival Riehener Touch. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

**Was können Sie zum Festivalprogramm verraten? Was darf man sich nicht entgehen lassen?**

**Andrea Thoma:** Mit dem ehemaligen Kulturpreisträger Gregor Hilbe als Teil von «Mantocloff» haben wir am Freitag eine Band mit Riehener Betei-

ligung. Das ist sicher ein Highlight. Ansonsten erwartet das Publikum an beiden Tagen ein breit gefächertes Musikprogramm, von elektronischer Musik mit «Audio Dope» über Jugendacts mit «Ludens Bane» bis hin zu altingesessenen Musikschaffenden wie «Les reines prochaines» oder solchen, die schon lang musizieren, aber neue Bands gegründet haben – so wie «Lou». Auch einen familienfreundlichen Act wird es wieder geben, diesmal mit «Dr Schnuu und sini Tierli».

Alles in allem war es uns wichtig, dass das Festival kulturell und musikalisch divers ist. Und wie immer soll das Hill Chill auch mehr als «nur» Musik bieten können – zum Beispiel feines Essen und ein wohlige Ambiente. Es ist also wirklich für alle etwas dabei.

Interview: Nathalie Reichel

**Open-Air-Festival «Hill Chill»:** Freitag, 28. Juni (ab 17 Uhr), und Samstag, 29. Juni (ab 15 Uhr). Musikprogramm jeweils bis 24 Uhr, Barbetrieb bis 1 Uhr. Eintritt Fr. 15.– (Tagespass), Fr. 25.– (Zweitagespass), Ermässigung/Gönnerschaft möglich. Für Besuchende unter 12 Jahren kostenlos. Detailliertes Programm und Tickets im Internet unter [www.hillchill.ch](http://www.hillchill.ch).

### Helfende Hände gesucht

nre. Das Team des Hill-Chill-Festivals freut sich über jede Hilfe für das bevorstehende Festival. Auf der Webseite kann bei der Anmeldung sogar der gewünschte Zeitslot und Tätigkeitsbereich ausgewählt werden, eine Altersbeschränkung gibt es nicht und Hilfe wird praktisch überall benötigt – ob beim Auf- und Abbau, bei den Essensständen oder an der Kasse. «Jede Kompetenz ist willkommen», betont Andrea Thoma. Nebst freiem Eintritt und Verpflegung am Festival selber winken den Ehrenamtlichen auch weitere Vorteile, so etwa ein Freiwilligenanlass rund einen Monat nach dem Festival oder ein gemeinsames Auffahrtswochenende. Eine Anmeldung ist auch spontan (bis einen Tag vor dem Festival) noch möglich.

Reklameteil

# BASILISK

## DIE BESCHTE HITS

DAS RADIO FÜR DIE REGION AM BESTEN  
AUF DAB+, ONLINE UND IN DER APP



BASILISK APP

**ALLIANZGOTTESDIENST** Herrliches Wetter und über 400 Besuchende letzten Sonntag im Sarasinpark

# Zwischen Lobgesängen und Buhrufen



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter auch Kinder, fanden letzten Sonntagvormittag den Weg in den Sarasinpark. Die Geschichte von Zachäus wird mit Kindern theatralisch inszeniert; Vikarin Semira Roth (ganz rechts) führt durch den Gottesdienst. Mitglieder der FEG Riehen sorgen für die musikalische Untermalung des Gottesdiensts.

Fotos: Nathalie Reichel

Schon seit über 20 Jahren findet der Allianzgottesdienst der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen statt. Er lockt jeweils im Juni Hunderte Gläubige an – sofern das Wetter mitspielt in den Sarasinpark, sonst in die Dorfkirche.

Das Schlechtwetter-Szenario traf letzten Sonntag nicht ein. Und so füllten über 400 Besucherinnen und Besucher, darunter auch zahlreiche Kinder, die Sitzreihen in der Nähe der Orangerie, wo gerade ein anderer Anlass stattfand, und der Musikschule, wozur selben Zeit ein Konzert über die Bühne ging. Man sei mittendrin und das sei schön, freute sich Lea Schwyer, Präsidentin der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen, und dankte nebst den Beteiligten auch der politischen Gemeinde Riehen.

Gestaltet wurde der Anlass von den Mitgliedern der Allianz; so zeichneten etwa für die Fürbitten die Regiogemeinde, die Kommunität Diakonissenhaus Riehen und das Gemeinschaftshaus Moosrain verantwortlich, während Mitglieder der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Riehen für die musikalische Untermalung sorgten. Durch den Gottesdienst führte Vikarin Semira Roth von der Dorfkirche.

## Zachäus im Fokus

Im Fokus stand dabei die Bibelstelle, in der Jesus den Oberzöllner Zachäus besucht und damit in seinem Umfeld auf grosses Unverständnis stösst; schliesslich ist Zachäus jemand, der zulasten seiner Mitmenschen – zum Teil auf illegale Art und Weise – zu seinem Geld kommt. Wie

in den Allianzgottesdiensten üblich, gingen der eigentlichen Predigt, diesmal gehalten von Benjamin Rohlfing von der Christlichen Gemeinde Basel, theatralische Inszenierungen mit Kindern voraus.

So durften die jungen Gäste etwa nach vorne kommen und ein Haus bilden, in dem sie Jesus und Zachäus empfingen. Die übrigen Besucherinnen und Besucher wurden ebenfalls Teil der Geschichte, indem man sie zu Buhrufen animierte. Auf diese Weise war die Geschichte hautnah erlebbar.

«Jesus lädt sich bei Zachäus ein, ohne die Moralkeule zu schwingen», ordnete Rohlfing die Situation in seiner Kurzpredigt ein. Und weiter: «Jesus liebt Zachäus nicht, weil er sich verändert. Sondern weil Jesus Zach-



äus liebt, verändert sich dieser. Das ist die Reihenfolge.» So sei es bis heute – auch bei uns. Der Menschensohn komme, um zu suchen und selig zu machen, was verloren sei, so der dazu passende Bibelvers aus dem Lukasevangelium. Interessanterweise war dieser auch am Kirchfest, das zur selben Zeit in Bettingen über die Bühne ging, der Auftakt gewesen (siehe Seite 5 in dieser RZ-Ausgabe).

## Gebet für Kriegs Betroffene

Es folgten nebst diversen Lobgesängen kurze Gebete und Fürbitten, vor allem für die Kriegs Betroffenen im Nahen Osten und in der Ukraine, sowie Infos zum Kirchentag unter dem Motto «Glaube, Liebe, Hoffnung» am 15. September. Der Erlös der Kollekte kam dem Basler gemeinnützigen

Verein «Dienst am Nächsten» sowie der Organisation «RCO Ministries», die im Nahen Osten ein Kinderheim betreut, zugute. In der Zwischenzeit hatten die Kinder fünf Goldtaler bekommen. Einen davon durften sie nun jemandem aus dem Publikum schenken – eine Parallele zur Geschichte von Zachäus übrigens, der seinen Mitmenschen das illegal erhaltene Geld schliesslich auf ein Vielfaches wieder zurückgab.

Eine schöne, nicht nur besinnliche, sondern auch fröhlich-ungezwungene Atmosphäre war es, die an jenem Sonntagvormittag im Sarasinpark herrschte. Dieser Meinung war auch Lea Schwyer: «Es ist einfach wunderschön, an einem solchen Ort Gottesdienst feiern zu dürfen.»

Nathalie Reichel

Publireportage

## Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse lädt ein zum Sommerfest

Das Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse lädt ein zum Sommerfest. Während zweier Tage öffnet das Heim die Tore. Ein abwechslungsreiches Programm ermöglicht es Interessier-

ten, die Institution näher kennenzulernen. Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein. Verschiedene Angebote sorgen dafür, dass es Klein und Gross nicht langweilig wird.

**Theater «Findet Dorie»**  
Dorie macht sich auf den Weg in ein aufregendes Unterwasserabenteuer. Trotz ihrer Schwierigkeiten, sich etwas merken zu können, begibt sie sich auf die Suche nach ihren Eltern und ihrem Zuhause. Gemeinsam mit Nemo und Marlin trifft sie in den Tiefen des Ozeans und im Freizeitwasserpark auf alte und neue Freunde.

**Freitag, 21. Juni 2024**  
Beginn: 16.00 Uhr, Ende: 23.00 Uhr  
16.00–22.00 Festwirtschaft mit musikalischen Darbietungen  
16.00–20.30 Markt- und Spielstände  
16.00–21.00 Kaffeestube  
16.00–17.30 Ponyreiten  
17.00–18.00 Alpakaspazierringang  
18.00 Einlass Theater  
18.30 Theatervorstellung «Findet Dorie» in der Aula  
17.00–23.00 Cocktailbar  
20.00 Führung\*  
23.00 Festende

**Samstag, 22. Juni 2024**  
Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 23.00 Uhr  
14.00–22.00 Festwirtschaft mit musikalischen Darbietungen  
14.00–20.30 Markt- und Spielstände  
14.00–15.00 Alpakaspazierringang  
14.00–21.00 Kaffeestube  
15.00 Führung\*  
15.00–16.15 Ponyreiten  
16.45–18.00 Ponyreiten  
17.00 Führung\*  
17.00–23.00 Cocktailbar  
18.00–19.00 Alpakaspazierringang  
18.00 Einlass Theater  
18.30 Theatervorstellung «Findet Dorie» in der Aula  
20.00 Führung\*  
23.00 Festende

\* Führungen beinhalten die Besichtigung einer Wohngruppe, der Schule sowie des Therapiegebäudes

**Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse**  
Wenkenstrasse 33, 4125 Riehen  
Telefon +41 61 645 24 24

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Abteilung Jugend- und Familienangebote  
Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse

**SOMMERFEST**  
Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse  
RIEHN

**FÜHRUNGEN**  
**THEATER**  
**GRILL**  
**BAR**  
**PONYREITEN**  
**KAFFEESTUBE**  
**SPIEL & SPASS**  
**ALPAKASPAZIERGANG**

**21. & 22. Juni**  
Fr 16–23  
Sa 14–23



## Dies und das im Webergässchen

rs. Der Jubel auf dem Dorfplatz ein paar Meter weiter, als die Schweiz gegen Ungarn in Führung ging, entlockte dem Standbetreiber ein Lächeln, aber eigentlich störte nichts die gemütliche Ruhe an den Ständen des jüngsten VRD-Flohmarkts vom vergangenen Samstag, wo geschaut, gefachsimpelt und geplaudert wurde. Für alle war etwas dabei, Spielsachen über Bücher und Kleider bis zu sorgfältig herausgeputzten Antiquitäten. Am 14. September findet im Dorfkern der nächste Flohmarkt statt. Am 7. September und 7. Dezember organisiert die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte ihre nächsten Dorfmarkte.

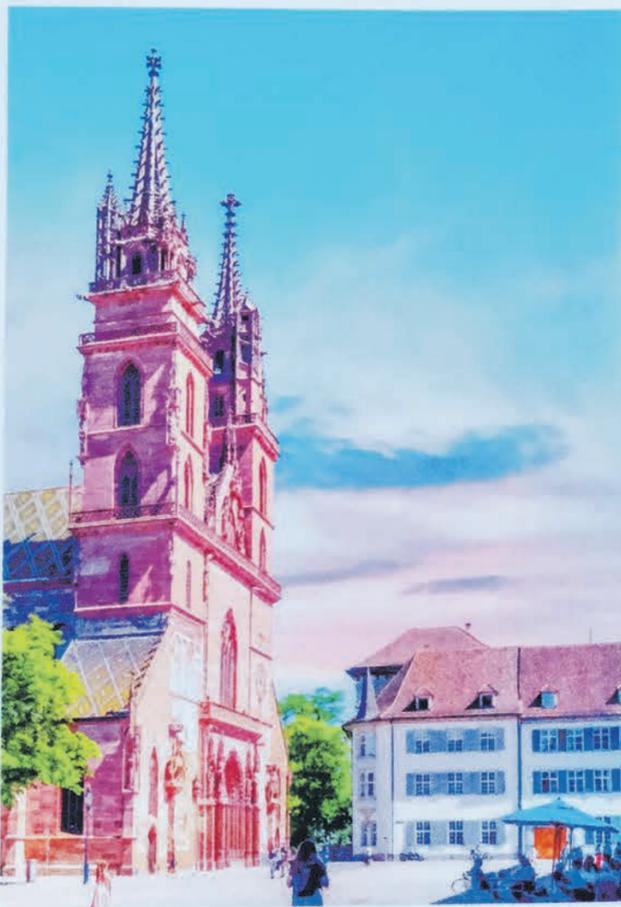
Fotos: Philippe Jaquet

# Bücher SOMMER IN BASEL

*Für die Dehäiblibene*

## BEGLEITER

*für Basel*



2024

reinhardt

# WO D BASLERINNE UND BASLER DR SUMMER RICHTIG KÖNNE GNIESSE!



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Follow us



LANDIFEST Ein Tag im Zeichen des (Olympia-)Sports

## Ein grosses Familienfest im besten Sinn

rs. Badewetter war ja in diesem Jahr noch nicht so angesagt gewesen, und so wurde am Landifest vom vergangenen Samstag am Blutrainweg das grosse Planschbecken, das vergangene Jahre recht dominant gewesen war, auch gar nicht vermisst. Das grosse Familienfest des Freizeitzentrums Landauer stand aus aktuellem Anlass ganz im Zeichen von Olympia und neben Abwandlungen von olympischen Sportarten wie Bogenschiessen, Springreiten oder Fechten stand ganz einfach die Bewegung im Vordergrund – Unihockey gespielt wurde bis abends um zehn und auch das Boot, das einer Fähre gleich auf Rollen über den Hartplatz geschoben wurde, mit oder ohne Passagiere, war zur Gaudi der Kinder auch bis spät abends noch in Betrieb. Überhaupt – es hatte bis lange über den Betriebsschluss der vielen Sport- und Spielstände hinaus sehr viele Kinder. Beliebte waren unter anderem das Strohlabyrinth, das Steckenpferdrennen und der Hindernisparcours.

Für den Abend hatte man nach einer Pause wieder einmal eine Bühne aufgebaut, doch diesmal setzte man bewusst auf lokale Musik in etwas kleinerem, intimerem Rahmen. Den Auftakt machte Blaukraut, eine Band, die im Freizeitzentrum Landauer probt. Und es folgte die Basler Band Pavilion

Verdict, die in Riehen ihre Mini-Tour abschloss und nun eine «kreative Pause» einlegt, um neue Musik zu schaffen. Die Band NoSpace musste kurzfristig absagen, weil der Sänger erkrankt war.

«Es war ein schönes Fest, wir hatten Glück mit dem Wetter und es waren viele Leute da», zieht An-

drea Ramirez vom Organisationsteam ein positives Fazit. Das Landifest bot von Klein bis Gross allen etwas – auch denjenigen, die sich bezüglich Fussball-EM auf dem Laufenden halten wollten, und zwar mit einem Mini-Public-Viewing in einer Ecke des Kaffi Landi.



Das Boot auf dem Trockenen war der Renner und bis die Band Blaukraut auftrat, waren olympische Disziplinen angesagt. Fotos: Philippe Jaquet, Rolf Spriessler (Band)

JUBILÄUM Chropf-Clique-Rieche überrascht Guggen «Ohregribler» zum Geburtstag

## Tenorhorn und Zeedel zum Fünfzigsten



Die Chropfheimer-Delegation kurz vor der Übergabe ihres Geschenks an die Ohregribler am Dienstag. Foto: zVg

re. Ein runder Geburtstag? Und dann erst noch der Fünfzigste? Das muss natürlich gefeiert werden. Exakt auf den Gründungstag genau durfte die Guggen «Ohregribler» am Dienstag in ihrem Clquenkeller an der Clarastrasse in Basel ihre Mitgliederversammlung abhalten und dabei ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern. Was dabei besonders ist: Die Guggen stammt zwar aus Kleinbasel, hat aber Riehener Wurzeln.

### Abspaltung von Chropf-Clique

Die 1930 gegründete Chropf-Clique-Rieche war nämlich bis in die 1960er-Jahre nicht nur mit dem Fasnachtswagen am Cortège, sondern auch als Guggenmusik jeweils am Fasnachtsdienstag aktiv. Als die Clique dann zu Beginn der 1970er-Jahre zugunsten des Wagenbaus auf das Musizieren gänzlich verzichtete wollte, sprangen einige Musikbegeisterte ab und gründeten 1974 die Guggen «Ohregribler».

Grund genug, um der Guggen an der Jubiläumsversammlung einen Überraschungsbesuch abzustatten, dachten sich die Chropfheimer. Und taten dies natürlich nicht mit leeren Händen: «Als Geschenk haben wir den Ohregriblern ein altes Blechblasinstrument – ein Tenorhorn – aus unserem Fundus überreicht, das vermutlich kurz nach dem Krieg in Basel selber hergestellt wurde», erzählt Remo Schweigler, Mitglied der Chropf-Clique-Rieche. Damit schliesse sich symbolisch ein Kreis: «Es ist davon auszugehen, dass die Vorfahren der Ohregribler bereits auf diesem Horn spielten und Fasnacht machten.»

Das Präsent wurde am Dienstag von einer achtköpfigen Chropfheimer-Delegation übergeben. Diese erschien im

traditionellen Stammkostüm, dem Gnom, und auch mit Larve – «obwohl sich die meisten Fasnachtsgedächtnisse mitten im Sommer im Tiefschlaf befinden», so Schweigler.

### Rückblick und Lob

Doch damit nicht genug. Nebst dem Tenorhorn hatten die Chropfheimer auch etwas anderes mitgebracht: Verse. In einem eigens für diesen Anlass geschriebenen Zeedel, der am Dienstag natürlich auch vorgetragen wurde, schildern sie, wie alles angefangen hat: *Im '74 hänn e baar jungi glatti Sieche, die maischte uss dr Chropf-Clique-Rieche, d Naase voll kaa vo Waage, Röppli und Mimoose und tiri Instrumänt wiider welle eifers bloose.*

Aber auch Lob und Glückwünsche dürfen natürlich nicht fehlen:

*So herrscht bi de Ohregribler nie gross Phanig, denn vo Duute und Bloose hänn ir vyyl Aanig.*

Das Blechblasinstrument wurde übrigens als Reliefbild übergeben. Es wurde von einer Strassenwalze auf rund vier Zentimeter Dicke flachgewalzt und anschliessend auf eine Holzplatte montiert, die die Umrisse des Guggen-Logos, eines Harlekins, zeigt und die eingravierte Gratulationswünsche zieren. Dieses Format hat nebst dem künstlerischen Aspekt aber auch durchaus einen praktischen Zweck, wie die Chropfheimer in ihrem Zeedel verraten:

*Und dermit's e bizzli Blatz duet spaare  
Sin mer mit em Waage zwai Mool driiber gfaare.*

## Sabine Eglin CEO der Adullam-Stiftung

rz. Der Stiftungsrat der Adullam-Stiftung Basel hat Sabine Eglin Buser per 1. April 2025 als CEO der Adullam Spitäler und Pflegezentren in Basel und Riehen gewählt, so eine Medienmitteilung. Sie wird die Nachfolge von Martin Birrer antreten, der Ende Mai 2025 nach 14 Jahren als Direktor in Pension gehen wird. Sabine Eglin Buser bringe langjährige Führungserfahrung im regionalen Gesundheitswesen mit. Seit acht Jahren übt sie leitende Funktionen im Parkresort Rheinfelden mit zugehöriger Salina-Rehaklinik aus, aktuell als CEO. Zuvor war sie am Kantonsspital Baselland als Leiterin Pflegedienst und Mitglied der Geschäftsleitung sowie während vieler Jahre in verschiedenen weiteren Führungsfunktionen im Bereich Pflege, Therapien und Beratung tätig. Mehrere Mandate in Organisationen des Gesundheitswesens, darunter das langjährige Präsidium des Spitex-Verbandes Baselland, runden ihren Leistungsausweis ab. Seit 2019 ist Sabine Eglin Buser Mitglied des Adullam-Stiftungsrats.

Ihre berufliche Karriere hatte Sabine Eglin Buser als Apothekenhelferin und dann mit Diplom als Krankenschwester beim Bethesda Spital Basel begonnen. Mit verschiedenen Weiterbildungen und einem Master-Studium in Gesundheitsmanagement habe sie sich laufend weiterqualifiziert. Eglin ist 56 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.

«Mit Sabine Eglin Buser konnten wir für die operative Leitung der Adullam-Stiftung eine profunde Kennerin des Gesundheitswesens und eine in der Region Nordwestschweiz bestens vernetzte Persönlichkeit gewinnen», sagt der Präsident des Stiftungsrats Beat Stierlin. «Aus ihrem bisherigen Engagement im Stiftungsrat ist sie mit den Herausforderungen ihrer künftigen Funktion bereits vertraut. Sie ist hoch motiviert, gemeinsam mit dem Leitungsteam die Adullam-Stiftung in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.»



## EM-Fussball auf dem Dorfplatz

rs. Die Ruhe vor dem Sturm: Noch steht es 0:0, doch am Ende werden die Schweizer mit 3:1 gewonnen haben gegen Ungarn an der Fussball-Europameisterschaft in Deutschland. Das Spiel vom vergangenen Samstag verfolgten zahlreiche Schaulustige in familiärer Atmosphäre beim Public Viewing der Riechener Alphütte auf dem Dorfplatz. Noch bis am 14. Juli werden hier jeweils von Donnerstag bis Samstag Spiele gezeigt – plus die Schweizer Spiele. Ausser das Wetter spielt nicht mit.

Foto: Rolf Spriessler



## Startbereit für Flug in den Frühling

rz. Schon eine ganze Weile ist es her, dass die beiden Schwalbenschwanz-Schmetterlinge im Garten von RZ-Leserin Rosa Engler geschlüpft sind. Nun haben sie endlich den Weg in die RZ gefunden. «Es ist jedes Mal ein Wunder, wenn man diese schönen Schmetterlinge aus der unscheinbaren Puppe beim Ausschlüpfen beobachten kann und beim Wegfliegen schaut man ihnen etwas wehmütig nach», so die poetischen Zeilen der Fotografin. Foto: Rosa Engler

## TENNIS Der TC Riehen in der Interclub-Meisterschaft

### Frauenteam weiter im Aufstiegsrennen

rs. Nach einer wetterbedingten Spielverschiebung konnte das Frauen-Erstligateam 40+ des TC Riehen am vergangenen Wochenende auf der Heimanlage am Holzmühleweg zum Heimspiel gegen Utzensdorf antreten und setzte sich im ersten von maximal drei Aufstiegs-spielen mit 4:2 durch. Im Gegensatz zu den klar gewonnenen Gruppenspielen waren die Rieherinnen diesmal gefordert. Nach Siegen von Natalie Nikitine und Bettina Herzig sowie Niederlagen von Verena Aeberli und Jenny Schweizer stand es nach den Einzeln 2:2. Den Ausschlag gaben die starken Leistungen der Rieherer Doppel. An der Seite von Natalie Nikitine konnte die starke Doppelspielerin Geraldine Rabet eingesetzt werden, den zweiten Doppelerfolg holten sich Verena Aeberli und Bettina Herzig.

In der zweiten Aufstiegsrunde reisen die Rieherinnen nun am kommenden Wochenende nach Lavaux. Bei einem Sieg im Waadtland käme es zum entscheidenden Spiel gegen Willisau und

den Aufstieg in die Nationalliga C. Nachdem sich eines der beiden Erstliga-Männerteams des TC Riehen am Vorwochenende gerettet hatte, verlor das zweite TCR-Männerteam das vorwochenfrist verschobene Abstiegsspiel beim Basler LTC klar mit 0:6 und steigt in die 2. Liga ab.

Und nachdem sich das erste Team des TC Riehen am Vorwochenende den Klassenerhalt in der 2. Liga der Männer 45+ gesichert hatte, verlor der TC Riehen II am vergangenen Wochenende auch sein zweites Abstiegsspiel zu Hause gegen Reigoldswil mit 1:6 und muss den Gang in die 3. Liga antreten. Der TC Stettenfeld feierte den Aufstieg in die 1. Liga (siehe separaten Bericht).

In weiteren Interclub-Gruppen wurden letzte Partien ausgetragen, sodass die Schlussklassierungen feststehen. Bei den Frauen 30+ holte sich das Team des TC Riehen den Gruppensieg und steigt damit in die 2. Liga auf. Den Aufstieg knapp verpasst haben die Männer 35+ als Zweite ihrer Drittligruppe.

#### Interclub-Meisterschaft, Saison 2024, Resultate TC Riehen

**Männer, 1. Liga, Abstieg:** Basler LTC II - TC Riehen I 6:0 (Yannick Sommerer s. Gian Brunswiler 3:6/7:6/6:4, Simon Ringier s. Sven Döbelin 6:3/7:5, Pablo Illgen s. Thierry Meister 4:6/6:4/7:6, Kris Van der Merwe s. Basil Grötzing 6:3/6:3, Thomas Janisch s. Massimo Wenk 6:0/6:0, Kevin Lang s. Benjamin Hafner 6:3/6:1; Doppel nicht gespielt). - Riehen I steigt in die 2. Liga ab.

**Männer 35+, 3. Liga, Gruppe 20, Schlussrangliste:** 1. Roche Liebrüti 30 (66:34), 2. TC Riehen 28 (56:46), 3. Gelterkinder 25 (54:44), 4. Coop 19 (41:56), 5. Novartis Basel 19 (50:49), 6. Möhlin 14 (30:68). - Roche Liebrüti steigt in die 2. Liga auf.

**Männer 45+, 2. Liga, Abstieg, 2. Runde:** TC Riehen II - Reigoldswil 1:6 (Robert Luginbühl u. Alexander Fuentes 1:6/2:6, Remigius Didziapetris u. Tomas Krch 1:6/0:6, Emmanuel Baillly s. Marcel Tschopp 6:1/6:3, Bozidar Kojich u. Jörg Bühler 3:6/6:3/0:6, Robert Berendes u. Roland Ludwig 5:7/0:6, Doppel nicht gespielt w.o. 0:2). - Riehen II steigt in die 3. Liga ab.

**Frauen 30+, 3. Liga Gruppe 12, Schlussrangliste:** 1. TC Riehen 20 (42:9), 2. Reinacherheide 16 (33:21), 3. Roche Liebrüti 15 (35:20), 4. Coop 7 (14:36), 5. BIZ 2 (7:45). - Riehen steigt in die 2. Liga auf.

**Frauen 40+, 1. Liga, Aufstieg, 1. Runde:** TC Riehen - Utzenstorf 4:2 (Natalie Nikitine s. Sonja Zaugg 6:1/6:1, Verena Aeberli u. Claudia Rothenbühler 2:6/6:7, Jenny Schweizer u. Ursula Müllener 2:6/2:6, Bettina Herzig-Lyner s. Ruth Meyer 6:1/6:1, Nikitine/Geraldine Rabet s. Zaugg/Müllener 6:3/6:1, Aeberli/Herzig s. Rothenbühler/Meyer 7:6/6:2). - Riehen trifft in der 2. Runde auswärts auf Lavaux, der Sieger spielt in der 3. und entscheidenden Runde gegen Willisau.

**Frauen 40+, 3. Liga Gruppe 19, Schlussrangliste:** 1. Sissach 23 (48:15), 2. Old Boys I 19 (42:25), 3. Liestal 18 (40:27), 4. Arlesheim 15 (32:35), 5. Leimental 13 (28:38), 6. TC Riehen 2 (7:57). - Sissach steigt in die 2. Liga auf.

## SPORT IN KÜRZE

### Leichtathletik-Resultate

**Regionenmeisterschaften Zentralschweiz, 15./16. Juni 2024, Kleinholz Olten, Resultate TV Riehen**

**Männliche U18. 1500 m:** 2. Alex Stricker 4:10.31, 4. Koen de Jong 4:14.35 PB, 6. Roman Huba 4:25.91, 7. Mykhailo Kyian 4:26.17. - **Drei:** 2. Robin Helfenstein 12.62.

**Männliche U16. Hoch:** 2. Laurens de Zaaijer 1.79 PB. - **Weit:** 3. Laurens de Zaaijer 6.01. - **Drei:** 2. Manuel Schmelzle 11.51 PB, 5. Jakob Thern 10.27 PB. - **Diskus (1 kg):** 7. Manuel Schmelzle 28.29 PB. - **Speer (600 g):** 11. Laurens de Zaaijer 36.09 PB.

**Männliche U14. 60 m. Final:** 6. Felix Lau 8.67 PB. - **Halbfinals:** Joshua Bratke 8.91, Luka Schneider 9.14. - **600 m:** 8. Luka Schneider 1:48.42 PB, 9. Joshua Bratke 1:48.88 PB. - **2000 m:** 4. Max Reinhardt 6:38.75 PB. - **Hoch:** 2. Felix Lau 1.45. - **Weit:** 6. Felix Lau 4.83, 7. Joshua Bratke 4.80, 17. Luka Schneider 4.38. - **Diskus (750 g):** 3. Felix Lau 27.66.

**Weibliche U18. Drei:** 2. Mailin Pohl 10.66 PB.

**Weibliche U16. 80 m. Halbfinals:** 9. Amina Mokrani 11.12 (VL 10.74). - **Weit:** 10. Amina Mokrani 4.75, 15. Lea Gehrlin 4.60 PB. - **Kugel (3 kg):** 15. Amina Mokrani 8.66. - **Diskus (750 g):** 8. Amina Mokrani 27.56 PB.

**Weibliche U14. 60 m. Halbfinals:** 9. Ciara Weber 10.68 (VL 10.48 PB). - **Hoch:** 11. Ciara Weber 1.25. - **Kugel (3 kg):** 11. Ciara Weber 6.95.

### Fussball-Resultate

Senioren 40+ (9/9), Gruppe 2:  
FC Nordstern - FC Amicitia 3:5

### Fussball-Tabellen

**Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2023/24, Schlussranglisten**

**4. Liga, Gruppe 4:** 1. FC Türküçü Basel 22/50 (101) (83:36), 2. FC Amicitia III 22/44 (55) (78:33), 3. FC Schwarz-Weiss a 22/41 (41) (68:32), 4. BCO Alemannia Basel 22/39 (23) (58:35), 5. FC Bachletten 2020 22/31 (42) (57:43), 6. SV Transmontanos Basel 22/25 (88) (49:60), 7. FF Brüglingen Basel 22/23 (31) (42:53), 8. FC Münchenstein b 22/21 (37) (43:57), 9. SV Muttenz III 22/17 (20) (30:64), 10. AS Timau Basel II 22/13 (68) (36:60), 11. SC Steinen Basel 22/10 (28) (28:99), 12. VfR Kleinhüningen II 22/-6 (Rückzug).

**Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:** 1. FC Aesch b 10/10 (6) (20:15), 2. US Olympia 10/9 (30) (16:12), 3. FC Birsfelden 10/8 (7) (12:10), 4. FC Amicitia b 10/5 (8) (11:22), 5. AC Virtus Liestal und FC Laufen Selection je 10/0 (Rückzug).

**Junioren B, Promotion:** 1. FC Allschwil B1 11/28 (12) (86:17), 2. FC Kickers Basel 11/27 (3) (77:11), 3. FC Concordia b 11/24 (6) (54:30), 4. FC Amicitia a 11/22 (7) (49:25), 5. FC Bubendorf 11/18 (9) (32:29), 6. FC Riederwald Selection 11/17 (5) (40:36), 7. FC Aesch a 11/17 (16) (34:26), 8. FC Biel-Benken 11/14 (16) (18:20), 9. FC Laufensburg-Kaisten 11/11 (14) (43:44), 10. BSC Old Boys B2 11/9 (7) (24:47), 11. FC Möhlin-Riburg/ACLI 11/3 (18) (22:81), 12. FC Frenkendorf 11/0 (19) (8:121). - Allschwil steigt in die Meisterklasse auf; Old Boys II Möhlin-Riburg und Frenkendorf steigen in die 1. Stärkeklasse ab.

**Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:** 1. FC Birsfelden 11/30 (50) (70:16), 2. FC Reinach b 11/22 (8) (40:19), 3. FC Pratteln 11/22 (12) (48:22), 4. SC Dornach 11/20 (4) (64:28), 5. FC Telegraph 11/20 (5) (44:21), 6. FC Amicitia b 11/17 (29) (55:44), 7. FC Breitenbach/Zwingen 11/16 (34) (37:30), 8. VfR Kleinhüningen 11/15 (19) (32:40), 9. FC Laufen Selection 11/14 (4) (36:30), 10. FC Wallbach-Zeiningen 11/10 (6) (22:71), 11. BCO Alemannia Basel 11/4 (2) (21:61), 12. SC Binningen c 11/0 (5) (12:99).

**Junioren C, Promotion:** 1. FC Allschwil C1 11/28 (1) (43:12), 2. FC Concordia 11/27 (19) (34:8), 3. FC Frenkendorf a 11/26 (8) (44:23), 4. FC Nordstern a 11/20 (4) (45:23), 5. FC Bubendorf 11/19 (6) (37:20), 6. FC Aesch a 11/17 (4) (45:36), 7. FC Kickers Basel C rot 11/15 (1) (51:34), 8. FC Amicitia a 11/10 (3) (25:30), 9. SV Sissach a 11/10 (8) (24:29), 10. FC Reinach a 11/10 (20) (30:43), 11. FC Liestal b 11/3 (1) (27:94), 12. VfR Kleinhüningen C1 11/2 (39) (14:67). - Allschwil steigt in die Meisterklasse auf; Reinach a, Liestal b und Kleinhüningen steigen in die 1. Stärkeklasse ab.

**Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:** 1. Old Boys Basel C2 11/33 (1) (53:7), 2. SV Muttenz b 11/27 (3) (66:19), 3. FC Kickers Basel 11/25 (2) (55:22), 4. FC Gelterkinder b 11/24 (5) (48:31), 5. FC Telegraph 11/16 (10) (62:29), 6. AC Virtus Liestal 11/15 (3) (29:38), 7. BCO Alemannia Basel 11/12 (0) (20:50), 8. FC Amicitia b 11/12 (1) (40:55), 9. AS Timau Basel C1 11/11 (44) (37:35), 10. FC Birsfelden C2 11/10 (18) (21:65), 11. FC Pratteln C2 11/9 (16) (23:48), 12. FC Möhlin-Riburg/ACLI b 11/0 (6) (18:73).

**Senioren 30+, Promotion, Aufstiegsgruppe:** 1. SC Münchenstein 9/19 (3) (39:24), 2. FC Laufen 9/19 (5) (31:17), 3. FC Bubendorf 9/19 (8) (22:15), 4. CD Espanol Basel 9/17 (6) (24:9), 5. FC Arlesheim 9/16 (14) (23:18), 6. FC Nordstern 9/15 (23) (30:22), 7. FC Birsfelden 9/13 (19) (18:23), 8. FC Amicitia 9/9 (3) (14:33), 9. FC Allschwil 9/3 (32) (15:29), 10. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/1 (23) (11:37). - Münchenstein, Laufen, Bubendorf und Espanol steigen in die Meisterklasse auf.

## TENNIS Interclub-Meisterschaft Männer 45+ 2. Liga

### TC Stettenfeld hat den Aufstieg geschafft



Gruppenbild der Aufstiegsgruppe des TC Stettenfeld, von links: Heike Mayer (Mannschaftsköchin), Michel Kneubühl, Dominik Kiener, Osama Sahin, Pietro Fieramosca, Stefan Mayer und Michel Kuprianczyk. Foto: zvg

Die Zweitligamannschaft der Männer 45+ des TC Stettenfeld hat am vergangenen Sonntag den angestrebten Aufstieg in die 1. Liga mit einem 7:0-Sieg über den TC BIZ perfekt gemacht. Die favorisierten Stettenfelder konnten mit den ersten drei Einzeln bereits den Grundstein für den späteren Erfolg legen. Stefan Mayer (R5), Michael Kuprianczyk (R5) und Dominik Kiener (R5) konnten auf den Positionen 2 bis 4 jeweils klare Zweisatsiege realisieren.

Die beiden restlichen Einzeln zerten indes an den Nerven der Mitspieler

und der Zuschauer. Der an Nummer 1 gesetzte Michel Kneubühl (R4) hatte gegen Nicolas Gustavo Kubli vom TC BIZ (R4) hart zu kämpfen. Nachdem er den ersten Satz mit einer überzeugenden Leistung mit 6:3 gewonnen hatte, musste er in diesem hochklassigen Match den zweiten Satz am Ende mit 5:7 seinem Gegner überlassen. Im dritten Satz konnte sich Michel Kneubühl nochmals steigern, spielte taktisch hervorragend und konnte nach knapp drei Stunden mit einem 6:3-Satzerfolg den Sieg holen. Damit

war die Partie entschieden und der Aufstieg gesichert.

Das letzte Einzel ging nach hartem Kampf beider Protagonisten auch an den TC Stettenfeld. Osama Sahin (R7) siegte mit 7:6, 4:6 und 6:4, nachdem er im dritten Satz noch mit 1:4 zurückgelegen hatte.

Die abschliessenden beiden Doppelparties hatten keine Bedeutung mehr, wurden von den bereits feiernden Stettenfeldern aber ebenfalls gewonnen. Die Interclub-Mannschaft des TC Stettenfeld spielt damit im nächsten Jahr in der 1. Liga. Der Aufstieg ist verdient: Mit einer Match-Bilanz von 34:1 Siegen bei nur sechs abgegebenen Sätzen in den fünf ausgetragenen Interclubbegegnungen überzeugten die sechs zum Einsatz gekommenen Stettenfelder auf der ganzen Linie. Nur gerade ein Doppelpartie musste abgegeben werden.

Nachdem sich das erste Team des TC Riehen am Vorwochenende den Klassenerhalt in der 2. Liga der Männer 45+ gesichert hatte, verlor der TC Riehen II am vergangenen Wochenende auch sein zweites Abstiegsspiel zu Hause gegen Reigoldswil mit 1:6 und muss den Gang in die 3. Liga antreten.

Dominik Kiener, TC Stettenfeld

#### Tennis, Interclub-Meisterschaft, Saison 2024, Resultate

**Männer 45+, 2. Liga, Aufstieg, 2. Runde:** TC Stettenfeld s. BIZ 7:0 (Michel Kneubühl s. Nicolas Gustavo Kubli 6:3/5:7/6:3, Stefan Mayer s. Pascal Goepf 6:1/6:0, Michael Kuprianczyk s. Pascal Krug 6:2/6:1, Dominik Kiener s. Oliver Schmidt 6:4/6:2, Osama Sahin s. Alex Joia 7:6/4:6/6:4, Kuprianczyk/Kiener s. Kubli/Joa 6:3/6:4, Mayer/Pietro Fieramosca s. Krug/Schmidt 6:1/7:6). - Stettenfeld steigt in die 1. Liga auf.

## LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz in Olten

### Acht Medaillen für den TV Riehen

An den Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz vom vergangenen Wochenende in Olten war der TV Riehen mit einer relativ kleinen, aber ambitionierten Delegation vertreten. Es gibt drei Leichtathletikregionen in der Schweiz - in Olten waren zehn Kantone aus der Zentral- und Nordwestschweiz vertreten - und für die Altersklasse U14 ist dies der sportliche Saisonhöhepunkt, ebenso wie für jene U16- und U18-Athletinnen und -Athleten, die sich nicht für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften qualifizieren.

Als erster Medaillenkandidat des TV Riehen war Laurens de Zaaijer im Einsatz. Im Weitsprung gelangen ihm die Sprünge zwar nicht ideal, doch schaffte er es mit 6,01 Metern zum zweiten Mal über sechs Meter, was zu Bronze reichte. Für Silber hätte er 6,38 Meter erreichen müssen, was deutlich über seiner Bestleistung liegt. Am zweiten Tag startete Laurens De Zaaijer im Hochsprung. Nachdem er für die ersten beiden Höhen je zwei Versuche gebraucht hatte, steigerte er sich und konnte seine bisherige persönliche Bestleistung im ersten Versuch übertreffen. Mit 1,79 Metern gewann er die Silbermedaille bei den Knaben U16.

#### Felix Laus starke Reaktion

Felix Lau war im Hochsprung der Knaben U14 ähnlich gut wie an den Kantonalmeisterschaften vom Vorwochenende, wo er mit der persönlichen Besthöhe 1,50 Metern gewonnen hatte, und gewann in Olten mit 1,45 Metern Silber. Im Diskuswerfen kam Felix Lau mit seinem neuen Anlauf schon im Einwerfen gut zurecht und so stiess er schon im zweiten Versuch mit einer persönlichen Bestweite auf Platz drei vor. Im fünften Umgang wurde er von den Podesträngen verdrängt, reagierte aber mit einem Wurf auf 27,66 Meter und ergatterte er sich so die Bronzemedaille. Im 60-Meter-Sprint erreichte Felix Lau in der persönlichen Bestzeit von 8,67 Sekunden den Final, wo er mit nochmals exakt derselben Zeit Sechster wurde.

Für die U16-Halbfinals konnte sich bei den Mädchen Amina Mokrani qualifizieren. Sie hatte extrem Mühe mit dem Wind und so klappte es nicht mit dem Finaleinzug. Im Diskuswerfen verbesserte sie ihre Bestweite dreimal und wurde mit 27,56 Metern gute Achte. Die



Felix Lau und Manuel Schmelzle, hier beim 60-Meter-Sprint beziehungsweise beim Dreisprung an den Baslermeisterschaften in Riehen, überzeugten auch in Olten. Fotos: Rolf Spriessler

U14-Athletin Ciara Weber zeigte einen sehr guten 60-Meter-Hürdenlauf. Schon kurz hinter der Ziellinie machte sie Freudensprünge und ihre 10,48 Sekunden bedeuteten dann auch die Halbfinalqualifikation.

#### Dreimal Dreisprung-Silber

Im Dreisprung waren die Silbermedaillen für den TV Riehen reserviert. Mailin Pohl durfte in ihrem Wettkampf nach Intervention der Trainer einen Sprung wiederholen, der, obwohl gültig, nicht gemessen worden war, und stellte mit dem Wiederholungssprung eine klare persönliche Bestweite von 10,66 Metern auf. Da sie erst seit Kurzem Dreisprung trainiert, ist der Anlauf aber noch nicht optimal.

Mühe mit dem Anlauf hatte Robin Helfenstein, der jeweils 30 bis 60 Zentimeter vor dem Balken abhob. Mit seinen 12,62 Metern, immerhin sein zweitbestes Resultat bisher, war er zwar nicht glücklich, doch reichte dies klar für die Silbermedaille bei den Knaben U18.

Bei den Knaben U16 zeigten Manuel Schmelzle und Jakob Thern sensationelle Dreisprünge. Jakob Thern übertraf erstmals zehn Meter - und das gleich dreimal - und wurde Fünfter. Manuel Schmelzle übertraf erstmals elf Meter - gleich fünfmal in sechs Versuchen - und wurde mit 11,51 Metern Vizemeister.



Mit vier U18-Läufern war der TV Riehen im 1500-Meter-Lauf vertreten, wo sich bald ein Trio absetzte. Am Ende blieb ein Duo übrig, der Luzerner Lu Hass gewann vor dem Rieherer Alex Stricker. Koen de Jong lief weiter hinten sein eigenes Tempo und konnte gegen Ende zulegen. Eine halbe Runde vor Schluss noch 30 Meter hinter dem Bronzplatz liegend, fehlten im Ziel nur noch 0,9 Sekunden. Koen de Jong wurde in der persönlichen Bestzeit von 4:14.35 Vierter. Roman Huba und Mykhailo Kyian folgten als Sechster und Siebter.

Im 2000-Meter-Lauf der Knaben U14 machte Max Reinhardt auf dem ersten Kilometer Tempo und führte eine Spitzengruppe an. Danach wurde er von den drei späteren Medaillengewinnern abgehängt und musste alleine laufen. In der persönlichen Bestzeit von 6:38.75 wurde er Vierter.

Im 600-Meter-Lauf der Knaben U14 hielten Luka Schneider und Joshua Bratke gut mit und blieben beide deutlich unter zwei Minuten, womit sie ihr Ziel klar erreichten. Im Weitsprung wurde Joshua Bratke mit persönlicher Bestweite Siebter, direkt hinter Felix Lau. Sechs Silber- und zwei Bronzemedailen bildeten insgesamt die Ausbeute des TV Riehen in Olten (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Fabian Benkler/Rolf Spriessler, TV Riehen

## KUNSTTURNEN Sommermeisterschaft in Liestal

## Ein Doppelsieg und zweimal Bronze



Die erfolgreiche Delegation mit Trainerin Sonja Stauffiger, Lou Müller, Joelle Kim, Grace Antognini, Ellis Kim, Meera Pradhan und Trainerin Annik Neumann in Liestal.

Foto: Angelika Stauffiger

Am vergangenen Samstag, 15. Juni, fand in Liestal für die jüngsten Turnerinnen die Sommermeisterschaft statt. Der sehr kleine, aber dennoch erfolgreiche Wettkampf markierte den Saisonabschluss für die EP- und P1-Turnerinnen des TV Basel-Stadt.

In der Kategorie Einführungsprogramm (EP), in dem die jüngsten Turnerinnen starteten, erturnte sich Joelle Kim mit wunderschönen Übungen an allen Geräten den Tagessieg. Erstmals durfte sie aufs oberste Treppchen steigen und sich die Goldmedaille umhängen lassen. Auch Grace Antognini erwischte einen guten Tag und brillierte vor allem

am Balken, Boden und Sprung mit sauberen Übungen. Am Ende durfte auch sie erstmals aufs Podest steigen und sich die Silbermedaille umhängen lassen.

Auch die Resultate der P1-Turnerinnen Ellis Kim, Lou Müller und Meera Pradhan dürfen sich sehen lassen. Alle drei lieferten sich mit schön ausgeführten Übungen ein Kopf-an-Kopf-Rennen um das vereinsinterne Bestresultat. Lou Müller und Ellis Kim durften sich punktgleich über die Bronzemedaille freuen und Meera Pradhan klassierte sich mit nur einem Zehntel Punkt Rückstand im 5. Rang.

Sonja Stauffiger, TV Basel-Stadt

## RUDERN Alternativen nach dem Ausfall der Greifensee-Regatta

## Im Elsass statt an der Regatta

Die vom Basler Ruder-Club als Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften vorgesehene Greifensee-Regatta fiel am vergangenen Wochenende dem Wetter zum Opfer. Hochwasser verhinderte eine Durchführung des letzten Leistungstests vor den Schweizer Meisterschaften, die am letzten Juniwochenende auf dem Luzerner Rotsee stattfinden werden.

Und so hat sich die Leistungsabteilung des Basler RC am vergangenen Wochenende in Niffer im Elsass bei seinem Partnerclub Union Aviron auf dem Rheinkanal seinen letzten Schliff geholt, da auf dem Rhein zurzeit mit den Rennruderbooten kein Wassertraining möglich ist. Morgen und übermorgen trainieren die Athleten und Athletinnen auf dem Rotsee.

In allen Kategorien und Altersklassen hat der Basler Ruder-Club an der

nationalen Meisterschaft vom 28. bis 30. Juni berechnete Medaillenchancen aufgrund der bisherigen Leistungen und Resultate an den nationalen Regatten. Wer persönlich dabei sein möchte, findet die Details im Internet (<https://www.swissrowing.ch/de/events/schweizer-meisterschaften-championats-suisse>). Das erste Highlight aus Sicht des BRC findet bereits am Freitagabend um 19.15 Uhr statt mit dem A-Final der Junioren-Achter U19. Die restlichen A-Finals werden am Sonntagmorgen, 30. Juni, ab 8.30 Uhr gestartet, beginnend mit den Jüngsten in der Altersklasse U15. Den Abschluss der Schweizermeisterschaften machen die Elite-Männer mit dem Achterrennen, das auf 15.50 Uhr angesetzt ist und wo der BRC-Achter ein Wörtchen mitreden möchte.

Dominique Zahner, Basler Ruder-Club



## Tareq siegt am Chrischonalauf

rs. Omar Tareq von den Lauffreunden in Freiburg (Nr. 131) hat vor Flurin Leugger vom LC Basel (Nr. 147) am Mittwochabend bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur den Chrischonalauf mit Start und Ziel im Wenkenpark gewonnen. Tagessiegerin bei den Frauen wurde auf der 10 Kilometer langen Hauptstrecke die Juniorin Dana Horngacher (SZ Breitnau), Juniorensieger wurde Finn Flabor vom LC Basel. Das Foto zeigt das Feld des Hauptlaufes beim Start (Bericht folgt).

Foto: Rolf Spriessler

## VEREINE Generalversammlung des Ski- und Sportclubs Riehen

## Umbesetzung im Vorstand nach Rücktritten

Die 31. Generalversammlung des SSC Riehen im Lüschersaal der Alten Kanzlei (Haus der Vereine) vom 14. Juni war geprägt von einigen Rücktritten und zahlreichen Ehrungen. Vreni Rotach konnte an ihrer letzten GV als Präsidentin 83 Mitglieder begrüßen und zügig zu den Traktanden überleiten. Das Protokoll der 30. GV wie auch die verschiedenen Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt und bei den Mutationen musste ein Rückgang um 18 Personen, darunter zwei Todesfälle (Oskar Stalder und Maria Oehen) vermeldet werden. Der Kassier musste bei der Betriebsrechnung von einem kleinen Verlust von rund 9000 Franken berichten. Hauptursachen dafür waren ein grosszügiges Jubiläumsgeschenk an die Teilnehmenden und Helfenden am 40. Chrischonalauf sowie den Ausfall des Bring- und Holtags, wo der Verein in anderen Jahren immer gute Dienste leisten konnte. Auch der Kassenbericht, der Revisorenbericht und das nächste Budget fanden Zustimmung.

## Rücktritt von Präsidentin Vreni Rotach

Bei den Wahlen musste ein gewichtiger Rücktritt zur Kenntnis genommen werden: Vreni Rotach legte ihr Amt als Präsidentin nach neun Jahren nieder und konnte trotz grosser Anstrengungen keine Nachfolge präsentieren. Zum Glück stellte sich die Ex-Co-Präsidentin Christina Ochsner Oehen zur Wahl als Beisitzerin und wird so ihre Erfahrung einbringen können. Als Ersatz für die nach 16 Jahren zurücktretende Kassierin Renate Iseli konnte mit Marianne Sepz Ersatz gefunden werden. Andrea Scheidat musste aus gesundheitlichen Gründen vom Sekretariatsposten zurücktreten und den Posten in Rotation an Vorstandskollegin Bernadette Kehl weitergeben. Somit werden zusammen mit den Bisherigen Dieter Bröderlin, Johanna Pattenier, Chris Hart-



Die abtretende Vereinspräsidentin Vreni Rotach flankiert von den talentierten Biathleten Björn Niederhauser, Sven Niederhauser, Florin Merz und Laurin Merz.

Foto: zVg

mann und Diethelm «Huzzi» Locher sieben Vorstandsmitglieder das Vereinsschiff gemeinsam weitersteuern.

## Starke Nachwuchsatleten geehrt

Das Traktandum Ehrungen nahm in diesem Jahr erfreulich viel Zeit in Anspruch. Zunächst im Fokus standen vier jungen Biathleten, trainiert von der Langlaufgruppe Lausen.

Für Björn Niederhauser, Sven Niederhauser, Florin Merz und Laurin Merz ist der Sport mittlerweile ein sehr grosser Teil des täglichen Lebens. Björn Niederhauser und Laurin Merz leben ab August in Engelberg und besuchen dort das Sportgymnasium. Björn nahm erfolgreich an den Youth Olympic Games in Südkorea teil. Jedenfalls können alle vier, wie auch die ebenfalls geehrten Langlauf-talente Martin und Teresa Schmieder, die finanziellen Beiträge der SSCR-Gönnernorganisation gut gebrauchen. Christina Ochsner Oehen und Renate Iseli wurden für ihre Verdienste zu Eh-

renmitgliedern ernannt und geehrt wurden auch vier aus dem OK Chrischonalauf zurückgetretene Mitglieder.

Den Höhepunkt und Abschluss des offiziellen Teils bildete die Laudatio für die abtretende Präsidentin Vreni Rotach. Darin ging es nicht nur um ihre letzten neun Jahre als Präsidentin, vielmehr wurde über ihr Lebenswerk im Sinne des Skisports berichtet. Vor 50 Jahren der damaligen Skisektion des TV Riehen beigetreten, befasste sie sich all die Jahre, auch nach der Abspaltung vom Turnverein Riehen, mit Begeisterung und Hingabe mit dem Ski- und Schneesport. Dies stets im sportlichen und gesellschaftlichen Sinn. Der lang anhaltende Applaus mit Standing Ovations der gesamten Versammlung war Beweis und Dank für ihren grossen Einsatz.

Mit einem schmackhaften Essen aus der Küche von Catering «schlipf@work» und bei guter Stimmung ging eine harmonische GV zu Ende.

Werner Ueckert, SSC Riehen

## BOGENSCHIESSEN Letztes Quotenplatzturnier in Antalya

## Der Olympiatraum ist ausgeträumt

rs. Der Rieherer Bogenschütze Florian Faber hat sein grosses Ziel, die Olympiateilnahme in Paris, definitiv verpasst. Die letzte Qualifikationschance bot sich am Quotenplatzturnier vom 13. bis 17. Juni in Antalya (Türkei). Nach zuletzt schwachen Qualifikationswettkämpfen belegte Florian Faber in Antalya den ansprechenden 17. Platz, wobei die erste Hälfte des Wettkampfes mit 317 Punkten eher schwach war. Im zweiten Umgang gelang ihm dann mit 331 Punkten ein starker Auftritt - mit zweimal 331 Punkten hätte er als Qualifikationsvierter mit einer wesentlich besseren Ausgangslage in die K.o.-Runden steigen können.

Weil die weiteren Schweizer Keziah Chabin und insbesondere Félix Möckli sehr schwach schossen, verpassten die Schweizer die Qualifikation für den Teamwettkampf, womit die Teamquo-

tenplätze nicht mehr erreichbar waren. Florian Faber schlug danach in den ersten zwei Runden den Griechen Charalampos Iakovidis und den Iraner Reza Shabani sicher, blieb dann aber an Niv Frenkel aus Israel hängen und wurde damit auf dem 17. Platz rangiert. In der

nächsten Runde, die er für einen Olympiaplatz unbedingt noch hätte überstehen müssen, wäre Faber auf den späteren Turniersieger Amikron Sadikov aus Usbekistan getroffen. Félix Möckli war schon in der ersten Runde ausgeschieden, Keziah Chabin in der zweiten.

## Final World Qualification Tournament, 13.-17. Juni 2024, Antalya (Türkei)

**Männer, Recurve, Schlussrangliste:** 1. Amikron Sadikov (UZB/1/666), 2. Sagor Islam (BAN/6/660), 3. Hugo Franco (CUB/2/665), 4. Phon Le Quoc (VIE/5/660), 5. Adam Li (CZE/14/650), 6. Faez Mohammadizardkhaneh (Iran/26/644), 7. Ram Krishna Saha (BAN/4/660), 8. Pit Klein (LUX/8/659), 17. Florian Faber (SUI/17/648/317/331), 33. Keziah Chabin (SUI/44/635/315/320), 57. Félix Möckli (SUI/80/610/295/315). - **1/48-Finals:** Florian Faber (SUI/17/648) s. Charalampos Iakovidis (GRL/96/581) 6:0 (27:26/29:21/26:24), Keziah Chabin (SUI/44/635) s. Tin Lon Yip (HKG/69/619) 7:3 (28:26/24:27/27:23/27:27/26:25), Oskar Kasprowski (POL/33/640) s. Félix Möckli (SUI/80/610) 6:2 (27:26/27:29/28:24/26:24). - **1/24-Finals:** Faber s. Reza Shabani (Iran/48/633) 7:3 (27:28/28:28/29:28/28:15/26:21), Jarno De Smedt (BEL/21/646) s. Chabin 6:2 (25:25/27:26/30:29/27:27). - **1/16-Finals:** Niv Frenkel (ISR/16/650) s. Faber 7:1 (28:27/28:23/27:27/26:25). - **Bronze-Match:** Hugo Franco s. Phong Le Quoc 6:2 (27:30/29:28/28:27/30:29). - **Final:** Amikron Sadikovs.SagorIslam6:0(29:28/30:27/29:26).

## SCHACH Regionale Einzelmeisterschaft beendet

## Robert Luginbühl ist Regionalmeister

Die von der Schachgesellschaft Riehen organisierte regionale Einzelmeisterschaft war ein grosser Erfolg und sah gleich drei Rieherer auf dem Podest. Die diesjährige regionale Einzelmeisterschaft der Nordwestschweiz ging letzte Woche mit der Siegerehrung und anschliessendem Blitzturnier zu Ende.

Sowohl vom Organisatorischen her als auch von den Platzierungen her war die Meisterschaft ein voller Erfolg für Riehen. SGR-Klubpräsident Robert Luginbühl gewann die Meisterschaft, gefolgt von seinen Klubkollegen Peter Polanyi und Stephan Schmahl. Bemerkenswert ist das Resultat des 12-jährigen Vishak Chockalingam. Er erzielte 4 Punkte aus 7 Partien und konnte sich auf Platz 16 rangieren. Insgesamt wurden 61 Teilnehmende rangiert.

Peter Erismann, SG Riehen

## Schach, Regionale Einzelmeisterschaft 2024

**Endstand nach 7 Runden:** 1. Robert Luginbühl (SG Riehen) 6 (28/166,5), 2. Peter Polanyi (SG Riehen) 5,5 (26,5/156,5), 3. Stephan Schmahl (SG Riehen) 5,5 (26/161), 4. Helmut Locher (Basel Trümmerfeld) 5,5 (25/160,5), 5. René Deubelbeiss (SG Riehen) 5 (30/155,5), 6. Noah Rosen (Basel Trümmerfeld) 5 (26/152), 7. Uwe Hecht (SC Brombach e.V./D) 5 (25,5/159,5), 8. Murad Tovmasyan (Basel SV Ladja) 5 (25,5/152,5), 9. Marc Jud (Therwil) 4,5 (28,5/151,5), 10. Toni Lozancic (Therwil) 4,5 (28/142,5); 15. Ruedi Staechelin (SG Riehen) 4 (27/151), 16. Viskak Chockalingam (SG Riehen) 4 (26,5/145,5), 18. Frank Schambach 4 (25,5/142,5), 25. Marco Chevalier (SG Riehen) 4 (23,5/153), 29. Dario Wachholz (SG Riehen) 4 (18,5/140,5), 33. Beat Spielmann (SG Riehen) 3,5 (21/149,5). - 61 Spieler klassiert.



Robert Luginbühl, hier bei einem Heimspiel 2023, krönte sich zum Einzelmeister.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 25

Zeichen der Würde e. Kloster- vorstehers	Gruppe von Wild- sauern	«die Neue Welt»	ugs.: Schlacht- fest	Fluss durch Basel	be- glücktes Auf- nehmen	geo- metr. Figur	Stadt in Sibirien	Haupt- sitz des IOC	eine Tonart	Bewoh- ner von Venedien
Beruf bei der Bierher- stellung					Fluss- barsch			Schweizer Renten- versiche- rung (Abk.)		
Vorn. des Ex-Renn- fahrers Lüthi			Stadt im Bernern Oberland			Froh- gefühl	6			
hohes Lauf- gestell					ein Eidg. Depart- ment (Abk.)			engl.: Sonne		
Abk.: Strasse		9	weisser Baustoff			süd- amerik. Pfeilgift (fachspr.)			4	
zerlegen					Schaum- wein			ungefähr		Koran- ab- schnitt
ableh- nender Bescheid		Schwie- rigkeit (Sport)		Stadt in Belgien			Hand- mäh- gerät			
	5									
Wert- loses	ugs.: Kohl, Weiss- kohl	ver- worren		Zeit- raum von 10 Jahren		Hand- delnder	Schund, Schei- nkunst	sumpfig, schlammig		Haut glätten (chirur- gisch)
				Wildtier- gruppe	frz.: Fall	Granulat für die Katzen- haltung	«Wüsten- schiff»		7	
nicht vor			10		Kw.: Assis- tent Zahlwort			Quer- stange am Se- gelmast		Mittel- euro- päer
Abk.: Akku- sativ				musi- scher Bereich			Infu- sions- gerät			3
episch- dramat. Gedicht						best. Farbton				
Kose- form v. Kathari- na				Einstand beim Tennis (engl.)			Staat in Süd- amerika		8	
kränkeln, welken						lieb- voll umsorgen				



AvantGarten

s1615-289

## GRATULATIONEN

### Markus und Eliana Boder-Mordasini zur goldenen Hochzeit

rs. Heute Freitag, 21. Juni, ist es, auch auf den Wochentag genau, 50 Jahre her, dass sich Markus und Eliana Boder-Mordasini auf dem Basler Standesamt das Jawort gegeben haben. Am Samstag folgte die Trauung in der Kirche St. Jakob. Er war in Basel aufgewachsen, sie in Riehen, kennengelernt hatten sie sich im Oktober 1971.

Im November 1976 kam ihr Sohn Stephan zur Welt, im Dezember 1986 folgte Pascal. Ihre Enkeltochter wird demnächst 19 Jahre alt, die beiden Enkelöhne kamen 2019 und 2022 zur Welt, ein viertes Enkelkind wird im kommenden Dezember erwartet. Markus und Eliana Boder haben Freude an der Familie und engagieren sich auch gerne mit dem Hüten der Enkelkinder.

In der Freizeit spielte er Fussball, bis er 60 war, und macht bis heute aktiv Fasnacht. Sie kocht und bäckt gerne und macht Aquafit. Zusammen pflegen sie ihren Schrebergarten, gehen gerne und viel spazieren und im Sommer ist auch Schwimmen angesagt.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zur goldenen Hochzeit und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Freude.

### Edith Lüdin-Stingl zum 90. Geburtstag

rs. Am 24. Juni 1934 geboren, darf Edith Lüdin-Stingl am kommenden Montag ihren 90. Geburtstag feiern. Aufgewachsen ist sie in Feldkirchen im österreichischen Kärnten. Zur Zeit

des Zweiten Weltkriegs hatte sie dort keine leichte Kindheit und musste schon früh auf eigenen Beinen stehen.

Mit Anfang zwanzig ist sie in die Schweiz ausgewandert und über Umwege kam sie nach Basel, wo sie sesshaft wurde. Sie hat eine heute 56-jährige Tochter und hat während über 35 Jahren in der Frauenklinik in Basel gearbeitet. Begonnen hatte sie in der damaligen Milchküche und bildete sich dann weiter bis zur Krankenpflegerin in der Geburtenabteilung, wo sie bis zu ihrer Pensionierung arbeitete.

Nach ihrer Pensionierung übernahm sie mit Hingabe die Tagesbetreuung ihres einzigen Enkels und um näher bei ihm zu sein, zog sie im Jahr 2000 nach Riehen, wo sie sich sehr schnell zu Hause fühlte, denn sie liebt die Natur und das Laufen und war bis vor etwa fünf Jahren fast täglich in der Langen Erlen oder auf der Chrischona unterwegs. Im Jahr 2020 musste sie leider aus gesundheitlichen Gründen ins Pflegeheim Adullam umziehen, wo sie aber nun die Betreuung sehr geniesst.

Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihr viel Kraft und grosse Lebensfreude.

### Ingrid Wichtermann-Wittlin zum 80. Geburtstag

rs. Am 21. Juni 1944 geboren, darf Ingrid Wichtermann-Wittlin heute Freitag am Bäumlweg in Riehen ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ingrid Wichtermann herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr gute Gesundheit, viel Kraft und grosse Lebensfreude.



### Dr Haas und dr Igel sagten Adjeu

rs. Mit der Aufführung vom vergangenen Sonntag ging das diesjährige Gastspiel des Theaters Arlecchino im Hof des Museums Kultur & Spiel Riehen Riehen, gespielt wurde «Dr Haas und dr Igel». Schon bald beginnen die traditionellen Arlecchino-Sommerproduktionen. Auf dem Spielplan stehen diesmal «Dschungelbuch» (26. Juni bis 10. August, jeweils Montag bis Samstag, 14 und 16 Uhr, Wegmattenpark Allschwil), «Biene Maja» (30. Juni bis 11. August, jeweils Sonntag bis Freitag 14 und 16 Uhr, Arena im Park im Grünen G80, Münchenstein) und «Dr Räuber Hotzeplotz und d Mondrake» (1. Juli bis 12. August, Montag bis Samstag 14 und 16 Uhr, vor dem Parkrestaurant Lange Erlen).

Foto: Philippe Jaquet

## BEWÄSSERUNGSANLAGEN

Investieren Sie jetzt in eine Bewässerungsanlage und geniessen Sie den Sommer!

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstrasse 57 · Riehen

Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch

### Liebe Rätselfreunde

rs. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 28. Juni, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Mai-Rätsel eintragen können.

### Lösungswort Nr. 25

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

## WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

Ihre Zeitung auf Instagram:  
[@riehenerzeitung](https://www.instagram.com/riehenerzeitung)

RIEHENER ZEITUNG

### Von Riehen Dorf zum Gold Kolumbiens

Tagesausflug  
am 28. Juni 2024

Entdecken Sie im Museum Rietberg das Gold und die Kulturen des vorspanischen Kolumbiens.

Im Anschluss: Weiterfahrt nach Kappel am Albis, zum ehemaligen Zisterzienserkloster. Busfahrt ab Riehen, Eintritte und Führungen in die «Mehr als Gold»-Ausstellung im Museum Rietberg und durch das Kloster am Kappel, inkl. Mittagessen: Fr. 220.–

Detailprogramm und Anmeldung:  
[www.reisenzurkunst.ch/rietberg-kappel](http://www.reisenzurkunst.ch/rietberg-kappel),  
via QR-Code oder  
Telefon 078 941 76 86

KOJICH & FELDER

REISEN ZUR KUNST

Die Schweiz und Europa entdecken, ab Riehen Dorf